

Kurzeitung

Kurzeitung
online unter
www.stadt-heldburg.de

30. Jahrgang

STADT HELDBURG

Juli 2025

Unser Heldburger Heimatland in Wort und Bild



Stadtfest Heldburg 2025, Foto: Christopher Other

Aus dem Inhalt:

Grußwort des Bürgermeisters Christopher Other	Seiten 2/3
Vierzehnheiligen-Wallfahrt 2025	Seite 5
Rückblick auf ein fantastisches 2. Stadtfest	Seiten 6/7
MGH-Termine für den Monat Juli	Seiten 10/11
Die Kurzeitung-Pinnwand	Seite 12
10 Jahre Kirmes Hellingen – Verein	Seite 13
Programm auf der Veste Heldburg	Seite 15
Bereitschaftsdienste & Informationen	Seite 16
22. Traktortreffen Poppenhausen	Seite 17
Von Missionaren und Abenteurern, Inge Grohmann (Teil 2)	Seiten 18/19
Die Ummerstädter Töpfer (Teil 5)	Seiten 22/23
Erfolgreiche Teilnahme an erster Südthüringer Talentiade	Seite 25

Es waren legendäre Tage,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Gäste,

die Sommerferien haben soeben frisch begonnen: Die Schüler, Lehrer und das gesamte Personal an unseren Schulen sind froh, dass man so richtig in die freie Zeit starten kann! Dazu wünsche ich uns allen einen wunderschönen Juli, der uns schöne Momente und viele wertvolle Begegnungen schenkt! Die Agenda unserer Veranstaltungen und Events bietet eine hervorragende Basis für einen angenehmen Hochsommer in unserer Stadt.

los im Juni und wo lagen die Arbeitsschwerpunkte in kommunaler Hinsicht? Darauf möchte ich den kommenden Zeilen einige hoffentlich aufschlussreiche Hinweise geben. Der Juni begann im Hinblick auf die Veranstaltungen sogleich mit dem Stauseefest des HELLINGER FISCHEREI-VEREINS. Vor dem idyllischen Hintergrund der beiden Teiche im Ermerhäuser Grund lässt es sich gut aushalten und das sehen regelmäßig sehr viele Besucher genauso. Am selben Tag durfte ich gemeinsam mit Ortsteilbürgermeister Eric Schröder am HELLINGER BÜRGERHAUS ca. 50 Radfahrer aus Unterfranken begrüßen. Sie waren im Rahmen einer Radtour der „Hofheimer Allianz“, ei-

Wie nahezu in jedem Grußwort in der Kurzeitung blicke ich auch diesmal in den Rückspiegel. Was war



IMPRESSUM

Verlag:

Börner PR Medienservice I Verlag
 Johannes-Brahms-Straße 4, 98617 Meiningen, Tel.: 0162 4250356
 Verleger: Gerd Börner v. i. S. d. P., E-Mail: kurzeitung@boerner-pr.de

Anzeigen:

Börner PR Medienservice, Tel.: 0162 4250356 kurzeitung@boerner-pr.de
 Bärbel Rottenbacher, Gellershausen, Tel. 036871 21184
 Tourist-Info Heldburg Tel.: 036871 20159 info@stadt-heldburg.de

Vertrieb:

Eigenvertrieb Stadt Heldburg: in den Ortschaften *Albingshausen · Bad Colberg · Einöd · Gellershausen · Gompertshausen · Heldburg · Hellingen · Holzhausen · Käblitz · Lindenu · Poppenhausen · Rieth · Volkmannshausen · Völkershäusen · Westhausen*
 Tel.: 036871 20159, info@stadt-heldburg.de

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 8 vom 1. Januar 2022

Alle Rechte liegen beim Verlag! Nachdrucke oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers, des Verlages oder der Redaktion.
 Für die Zusendung unverlangter Manuskripte oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Jagdversammlung Lindenu

Die Grundholde der Jagdgenossenschaft Lindenu sind zur diesjährigen Versammlung am **Freitag, dem 18.07.2025, um 19:30 Uhr** in den Saal des Landgasthofes Lindenu eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen:

- die Auszahlung der Jagdpacht,
- der Bericht der Revisionskommission
- und das Jagdessen.

Die zum Empfang der Jagdpacht berechtigenden Dokumente sind vorzulegen (Pachtverträge, Grundbuchauszüge, Vollmachten etc.).
 Der Vorstand

Krönender Saisonabschluss

Gompertshausen/Hellingen - Am Samstag, dem 24.05.2025 machte die seit nunmehr 15 Jahren bestehende SG Gompertshausen/Hellingen e. V. gegen die 2. Mannschaft des SV Eintracht Heldburg e. V. ihren Aufstieg von der Kreisklasse in die Kreisliga mit einem 4:0-Sieg perfekt. Neben der großartigen saisonalen Mannschaftsleistung waren für diesen herausragenden Erfolg aber vor allem die Spieler Danny Hartung (31 Saisontore), Andy Lange (35 Saisontore) und Felix Staffel (21 Saisontore) verantwortlich. Andy Lange wurde mit seinem Wert sogar Torschützenkönig des Landkreises Hildburghausen. Der beste Sturm der Kreisklasse West kann in dieser Saison stolz auf ein sensationelles Torverhältnis von 126:25, mit 16 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen zurückschauen. Nach Spielende

feierten Spieler und Fans gemeinsam am Brauhaus Hellingen bei selbstgebrautem Bier und Spanferkel den Klassenaufstieg. Die Spielgemeinschaft freut sich in der kommenden Saison auf viele Derbys im Heldburger Unterland und dankt vor allem den engagierten Spielern, Trainern, den treuen Fans und all denjenigen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Aufstiegs beigetragen haben. Ein besonderer Dank aber gilt dem Vereinssponsor Low Budget Customs rund um Michel Büttner mit Geschäftssitz im Gewerbegebiet Heldburg. Sollten junge Spieler Interesse haben, der Spielgemeinschaft beizutreten, sind sie herzlich im Verein willkommen. Ein junges engagiertes Team freut sich auf etwaige Anfragen bei freien Entfaltungsmöglichkeiten.

René Büttner, Kulturwart Hellingen



die wir mit tausenden Besuchern verbrachten!

nem interkommunalen Zusammenschluss ähnlich der Initiative Rodachtal, durch Teile unseres Stadtgebiets gefahren. Der Zwischenstopp kam gerade recht, denn es gab einen ergiebigen Regenguss, der den Vorbau des Bürgerhauses zu einem Unterstand für die Radtouristen umfunktionierte. Nach guten 45 Minuten konnte die Tour ordnungsgemäß fortgeführt werden. Am zweiten Juni-Wochenende begingen wir nicht nur das Pfingstfest, sondern gleich zwei Brauhausfeste. In Hellingen und Lindenu wurde der allseits beliebte und ebenso begehrte Gerstensaft ausgeschenkt. Daneben gab es viele weitere Köstlichkeiten aus dem Backhaus oder direkt vom Grill. Trotz des wechselhaften Wetters konnten beide Festivitäten guten Zuspruch verzeichnen und die Gäste strömten aus nahezu allen Himmelsrichtungen herbei. Am Pfingstmontag lädt traditionellerweise die Kirchgemeinde Rieth auf den Kirchberg ein, um das gleichnamige Fest zu begehen. So auch in diesem Jahr und bei schönstem Sonnenschein verbrachten viele Besucher ein paar herrliche Stunden bei bester Blasmusik, eingebettet in ein angenehmes, sommerliches Ensemble.

Das dritte Juni-Wochenende hatte für uns in der Stadt Heldburg natürlich einen großen Fixpunkt und das war das zweite Stadtfest mitsamt Foodtruck-Festival in der Heldburger Altstadt. Und wie soll man es am besten beschreiben? Ich finde, es waren zwei legendäre Tage, die wir gemeinsam mit mehreren tausend Besuchern verbringen durften. Das gesamte Team der Stadt Heldburg hat in den Tagen zuvor große Kraftanstrengungen aufgewendet, um die Kulisse der Altstadt im wahrsten Sinne des Wortes zum Leuchten zu bringen. Beflaggung, Wimpelketten und Illumination des Marktensembles: All das bot die Grundlage für ein großartiges Fest! Ich danke allen Mitwirkenden, die dieses Wochenende von A bis Z zum Laufen gebracht haben. Das Fazit vieler Besucher war positiv und das motiviert uns, in zwei Jahren erneut anzugreifen und die dritte Ausgabe des Stadtfestes anzugehen. Das breite Angebot an Speisen und Getränken, die Show-Acts auf der Bühne, der Festival-Rock der Rambling Stamps am Abend, die Vielzahl an Angeboten für die Jüngsten: All das rundet ein solches Highlight-Event ab. Ich hoffe stark, dass sich viele an die schönen Stunden positiv zurückerinnern, auch noch in Jahren! Wir sind gerne Gastgeber für solche Formate und freuen uns, beim nächsten Mal noch

mehr Gäste im historischen Altstadtkern in Empfang nehmen zu dürfen. Verschweigen will ich dabei nicht, dass am selben Wochenende noch einige Höhepunkte mehr im Veranstaltungskalender vermerkt waren. Ich war ebenso gerne zu Gast bei der Sommerserenade im Gellershäuser Kirchhof als auch beim Familiensportfest in Gompertshausen. Auch das Kinder-Fußball-Camp des SV Eintracht Heldburg e. V. war ein sensationeller Erfolg. Ich durfte, wie bereits 2024, die Siegerehrung, vornehmen. Daneben nutzte ich die Gelegenheit, um dem Sportverein die beantragten Mittel in Höhe von 3.000,00 Euro via symbolischer Scheckübergabe als Zuschuss für die Anschaffung von zwei Mährobotern zu übermitteln. Die Nachwuchsarbeit, die hier geleistet wird, braucht stabile und gute Bedingungen. Ein gepflegter Rasenplatz ist ein Bestandteil des Ganzen und daher halte ich diese Vereinsförderung für hochgradig angemessen. Allen Ehrenamtlichen, die in den vergangenen Wochen wieder viel geschafft haben, um Gäste in unserer Stadt begrüßen zu können, danke ich von ganzem Herzen. Sie sind das Rückgrat unserer ländlich geprägten Kommune und schaffen Zufriedenheit bei vielen, vielen Menschen. Dafür bin ich allen Engagierten zutiefst dankbar, denn sie geben unserer Stadt ein freundliches und authentisches Antlitz!

Nun aber zum aktuellen Geschehen in der Stadt Heldburg. In der letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause hat der Stadtrat der Stadt Heldburg noch einige Beschlüsse gefasst und auch über Grundsätzliches gesprochen. Zunächst musste allerdings der 1. Beigeordnete, Dieter Treubig, ran, um die Vereidigung des Bürgermeisters vorzunehmen. Diese obligatorische und wichtige Handlung ist nötig, da ab dem 01. Juni eine neue Wahlperiode eingeleitet wurde. Auf Grundlage des Wahlergebnisses vom 09. März d. J. wurde ich ja erneut zum Bürgermeister der Stadt Heldburg gewählt. Daraufhin muss in der ersten Sitzung nach Beginn der neuen Wahlperiode eine Vereidigung stattfinden. Nachdem ich meinen Eid ordnungsgemäß abgelegt habe und per Handschlag verpflichtet wurde, habe ich im Rahmen einer Grundsatzrede die Herausforderungen der kommenden Jahre skizziert. Das war mir persönlich sehr wichtig, da wir als Rat, genauso wie die Bürgerschaft als Ganzes, verstehen sollten, was uns in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Die Anforderungen werden

nicht geringer, die Komplexität unserer Welt wird immer größer, daher können wir natürlich nicht so weiter machen, wie bisher. Mit innovativen Ideen und dem nächsten Kraftakt in den noch jungen Jahren unserer Stadt wollen wir weiter engagiert arbeiten. Ich bin mir sicher, dass das funktionieren kann, wenn wir die Segel jetzt mit Herz und Verstand richtig setzen. Das bedeutet für mich: Weitere Stabilisierung unserer Haushaltslage, Generierung neuer Einnahmen aus dem Bereich der Erneuerbaren (Umsetzung der Pläne zu den Freiflächen-Photovoltaikanlagen), konsequenter Abbau der Schulden sowie ein kräftiges Investitionsprogramm für den Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur. Um diese hehren Ziele zusammenzuführen, brauchen wir neben Mut auch die notwendige Konsequenz. Ich freue mich auf die kommenden sechs Jahre dieser Tätigkeit als Bürgermeister und ich will sie aktiv mit dem Stadtrat ausgestalten. Beschlusstechnisch hat der Stadtrat in der letzten Sitzung vor der Sommerpause gegen die Annahme der Bürgerbegehren in Bezug auf die Solarparks im Stadtgebiet entschieden. Damit werden in dieser wegweisenden Sachfrage die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, an die Wahlurne zu treten. Damit hat der Stadtrat klar zum Ausdruck gebracht, dass man endlich eine Entscheidung zu den Photovoltaikanlagen haben möchte. Alle Details dazu werden hier und auf sämtlichen Kanälen der Stadt Heldburg rechtzeitig bekanntgegeben. Bautechnisch geht es vor allem beim Neubau des EDEKA in Heldburg voran. Dort rollen seit einigen Wochen erfreulicherweise die Bagger, um die Fläche für den Marktneubau schnellstens herzurichten. Damit ist endlich der entscheidende Stein bei der Generierung eines neuen Vollsortimenters ins Rollen gebracht. Allen Beteiligten wünsche ich ein glückliches Händchen bei der Umsetzung des Vorhabens. Aufgrund des Redaktionsschlusses dieses Blattes müsste sich der Ausblick auf die kommenden Wochen auch noch auf Ende Juni erstrecken. Da ich diese noch ausstehenden Veranstaltungen aus der zweiten Monatshälfte aber bereits in der letzten Ausgabe der Kurzeitung umfänglich dargestellt habe, verzichte ich auf eine erneute Nennung. Der Ausblick auf den Juli sei mir aber erlaubt, denn touristisch ist hier wieder Einiges geboten. Beginnend mit dem 22. Traktortreffen in Poppenhausen am 06. Juli wird deutlich, dass es auch im vor uns liegenden Monat



genügend Freizeitangebote gibt, die man gerne wahrnehmen kann. Die erste Kirmes im Stadtgebiet ist traditionellerweise die der Gompertshäuser. Vom 10. bis einschließlich 13. Juli feiert die Gompertshäuser Kirmesgesellschaft im Zelt am Sportplatz mit hoffentlich vielen Gästen zusammen dieses fantastische Fest. Mit dem Sommerfest des Lindenuer Sportvereins (12. Juli) sowie dem Böhmischem Abend im Riether Zehntstadel (19. Juli) kommt auch in der Mitte des Monats keine Langeweile auf. Mit der Kirmes im Ortsteil Käßlitz (25. bis 27. Juli) und dem Anglerfrühschoppen in der Bad Colberger Wohl (27. Juli) gibt es auch am letzten Juli-Wochenende Veranstaltungsformate von Rang und Namen. Ich würde mich im Namen aller Veranstalter auf Ihren Besuch in unserer Stadt freuen. Lassen Sie es sich gutgehen und verbringen Sie spannende und entspannende Zeiten in unserer schönen Stadt Heldburg mit ihren zwölf Ortsteilen.

Für August vorankündigen möchte ich an dieser Stelle noch das Kirchweihfest in Hellingen (01. bis 03. August) und natürlich „Ballon meets Klassik“ vom 08. bis 10. August. Aufgrund der Erscheinungstermine der kommenden Kurzeitungsausgabe, sind die Hinweise zur konkreten Planung aus meiner Sicht sehr wichtig. Daher bitte ich Sie höflich um Kenntnisnahme dieser zwei weiteren Veranstaltungstermine.

Falls Sie nun noch Fragen oder Anregungen in jeglicher Hinsicht für uns parat haben, erreichen Sie uns wie gehabt auch unter Tel. 21485 oder Fax 21486 sowie per Mail unter stadt@stadt-heldburg.de. Mein Rathaus-Team und ich freuen uns sehr, von Ihnen zu hören! Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Ihr Christopher Other,
Bürgermeister der Stadt Heldburg

Farben Bauer
 Inh. Bernd Westhäuser
 Goetheplatz 1
 98646 Hildburghausen
 Tel.: 03685 706340
 Fax: 03685 400088
 www.farben-bauer.de

Ihr Fachgeschäft für:
 Farben
 Tapeten
 Gardinen
 Werkzeug
 Bodenbelag
 Sonnenschutz



Meister Optik
 Brillen und mehr...

Markt 10 · 96476 Bad Rodach
 Tel. 095 64/14 82 Fax 095 64/45 20
 Inhaber: Stefan Meister

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch 9:00 bis 13:00 Uhr
 Donnerstag, Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr
 www.meisteroptik24.de



Stadtmuseum Hildburghausen



Apothekergasse 11
 98646 Hildburghausen
 Telefon 03685 403689

Öffnungszeiten:
 Mi bis Fr 10.00 – 17.00 Uhr
 Sa & So 13.00 – 17.00 Uhr

Ständige Ausstellung „Kleinstadtgeschichte - Kleinstadtgeschichten“ sowie Historisches Rathaus mit Türmerwohnung.
 Internet: www.museum-hildburghausen.de und www.hildburghausen.de

PHYSIOTHERAPIE
 Praxis am „Storchennest“



Thomas Böhm B.Sc.
 (Bachelor of Science)
 Thermalbadstraße 2 · 96476 Bad Rodach
 Telefon 09564-6619545 · Fax 09564-6619546
 Mobil 0176-46142727
 www.praxis-am-storchennest.de

LEISTUNGEN
 Manuelle Therapie
 Lymphdrainage
 Krankengymnastik am Gerät
 Krankengymnastik

Kreuzweihe auf dem Gompertshäuser Weinberg

Gompertshausen - Zu Christi Himmelfahrt 2025 stand auf dem Gompertshäuser Weinberg ein sehr schöner Termin an. Mit der Kreuzweihe durch Pfarrer Johannes Heinze wurde die Veranstaltung der Kleingärtner „Himmelfahrt auf dem Weinberg“ komplettiert und abgerundet, denn im Rahmen einer kleinen Andacht wurde das neue Holzkreuz eingeweiht und an seinem neuen Platz in Empfang genommen. Wobei das Holzkreuz gar nicht ganz so neu ist, denn es besteht aus zwei Eichenbalken aus einem Gom-

pertshäuser Haus, die von zwei Gompertshäuser Handwerksfirmen (Schreinerei Brachmann und Metallbau Arnold) bearbeitet und auf dem Weinberg aufgerichtet wurden. Das Endprodukt ist eine absolute Spitzenleistung und kann sich sehen lassen. Der Hausberg der Gompertshäuser ist damit um ein weiteres Highlight reicher! Ich danke allen Beteiligten für ihre Arbeit und die Umsetzung dieses Vorhabens.

Christopher Other, Bürgermeister



Mit dem Puppentrabi unterwegs

Hellingen - Ernst Langert von der Hellingener „Osterscheune“ ist mit seinem „Puppentrabi“ wieder auf Sommertour in Thüringen und Franken unterwegs. Sein Thema für 2025 lautet: „200 Jahre Krönungsjubiläum“ von Königin Therese und König Ludwig I. von Bayern. Mit entsprechend festlich gekleideten und teilweise motorischen Puppen auf seinem Trabi wird dieses Ereignis von 1825 dargestellt. Auftritte im Mai waren der große Festumzug beim Thüringentag am 4. Mai in Gotha sowie der Markttag in Kloster Veßra am 11. Mai. Am 10. Juni stand der Kuhschwanzumzug in Eisfeld und am 15. Juni der Hütesumzug in Meiningen auf dem Programm. Zum 25. Gipfeltreffen geht es am 5. Juli auf den Schneekopf. Beim großen Kinderfestumzug in Neustadt/Coburg am 12. Juli ist der Trabi auch wieder ganz vorne mit dabei. Ein weiterer Termin ist der Kram- und Kräutermarkt am 10. August in Großbreitenbach. Der große Festtag am 20. September

in Seidingstadt/Schloßpark, dem Geburtsort von Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen, steht ebenfalls auf dem Tourenplan. Es folgt am 3. Oktober die „Einheitsfeier“ in Ummerstadt mit den Landkreisen Coburg, Haßberge, Hildburghausen und Sonneberg. Der Theresienumzug am 5. Oktober in Hildburghausen beendet dann die Trabitour im Theresienjahr 2025.



Vierzehnheiligen-Wallfahrt 25

Hellingen - Traditionellerweise kommt die Vierzehnheiligen-Wallfahrt aus Simmershausen/Rhön am Dienstag vor Christi Himmelfahrt durch das Gebiet der Stadt Heldburg und macht Halt in Hellingen. In diesem Jahr waren wieder 430 Wallfahrer dabei und wurden herzlichst empfangen sowie durch den Feuerwehrverein Hellingen e. V. mitsamt der vielen, fleißigen Helfer verköstigt. Unter der Leitung von Wallfahrtsführer Thorsten Müller hat sich dieses „Event“ für alle Beteiligten sehr gut etabliert. Die Wegstrecke umfasst ca. 114 Kilometer und verteilt sich auf fünf Tage. In diesem Jahr läuft die Rhönwallfahrt unter dem Jahresthema „Seid Pilger der Hoffnung!“

Die Vierzehnheiligen-Wallfahrt blickt auf eine circa 390-jährige Geschichte zurück. Seit der Wiedervereinigung Deutschlands können die Pilger endlich wieder durch den „Heldburger Zipfel“ laufen, wo-



durch sich eine Wegersparnis von ca. zehn Kilometern ergibt. Ich freue mich immer wieder, vor Ort mit dabei sein zu können, um die Menge der Wallfahrer persönlich und zusammen mit Ortsteilbürgermeister Eric Schröder zu empfangen. Im Namen der Stadt Heldburg danke ich allen Unterstützern rund um den HELLINGER Feuerwehrverein für ihr tolles Engagement - eine wunderbare Leistung, die von den vielen Gästen immer wieder äußerst positiv angemerkt wird!

Christopher Other, Bürgermeister



Landschaftsbau

Stephan Schüler

Feldstraße 3
98630 Römhild



Tel. 036948 82937
Fax 036948 82795
info@schueler-landschaftsbau.de
www.schueler-landschaftsbau.de



Anerkannter Ausbildungsbetrieb

- Pflasterbau
- Natursteinmauern
- Außenanlagen
- Zaunbau
- Obstbaum- und Gehölzschnitt
- Gartenbewässerung



Gemeinsam
werden schwere Wege leichter

Jörg Welke & Lisanne Volkmar

Wir sind für Sie da, hören zu und geben Raum für Ihren ganz persönlichen Abschied - rund um die Uhr, an jedem Tag im Jahr.

Hildburghausen | Schleusinger Str. 20 | T 03685 709898



Landmetzgerei Römhild • Michael & Pfeiffer GmbH
Römhilder Steinweg 30 • 98630 Römhild
Telefon: 0175 4723749 • michaelpfeiffer23@web.de

Filialen: • Norma Hildburghausen • Heldburg Häfenmarkt
• Lidl Schleusingen • Hauptfiliale Römhild

BAUUNTERNEHMUNG

ERNST WENK



Inhaber: Thomas Wenk e. K.
Schleifmühlenweg 13
98669 Themar
Tel. 036873 295-0 • Fax 29519
themar@bauunternehmung-wenk.de



Die Stadt Heldburg blickt auf ein hervorragendes 2. Stadtfest mit Food Truck Festival zurück! Tolles Wetter, sensationelle Stimmung und viele Besucher boten die beste Grundlage für dieses wunderbare Festwochenende. Ich danke allen Ehrenamtlichen, Kollegen, Mitwirkenden und Partnern für die unkomplizierte und stets zielführende Zusammenarbeit. Diese Kombination hat ein Festival ermöglicht, das vielen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird! Wir freuen uns nun schon auf die nächste Auflage im Sommer 2027! Christopher Other Bürgermeister



Rückblick auf ein fantastisches 2. Stadtfest mit Food Truck-Festival 2025



Zum 11. Mal Sommerserenade

Gellershausen - Bei herrlichem Sonnenschein, einem geschmückten Kirchhof sowie unter einer Schatten spendenden Kastanie versammelten sich am 14. Juni zahlreiche Musikbegeisterte, als auch Kulturliebhaber in Gellershausen.

Das diesjährige Programm beinhaltete ziemlich ausgewogen Chor- und Instrumentalmusik. Bevor die teilnehmenden Sänger und Musiker ihr Können unter Beweis stellten, richtete, nach der offiziellen Begrüßung, unser Bürgermeister Christopher Other kurze, herzliche Worte an alle und wünschte gutes Gelingen, da er ja aufgrund vielfältiger Veranstaltungen immer eine gefragte Persönlichkeit ist.

Christopher Other kommt aber nie ohne ein kleines Geschenk und dafür bedanken wir uns noch einmal recht herzlich.



Nach der Begrüßung aller Mitwirkenden, die da waren: **der Männerchor Heldburg**, „Ein musikalischer Versuch“ Schweickershausen, die Dorfspatzen Gellershausen, das Bläserquintett Gellershausen, die Kindertrommelgruppe Heldburg, das Schulorchester der Regelschule Held-



burg und der gemischte Chor Gellershausen sang der Gastgeberchor: „Sing mit uns ein Lied“ und passend zum Ambiente „Melodien sind wie Sonnenschein“.

Zum ersten Mal dabei, die Kindertrommelgruppe aus Heldburg, unter der Leitung von Manfred Thauer. Die acht kleinen Trommlerinnen und Trommler begeisterten mit ihren Rhythmen das Publikum und äußerten, auch im nächsten Jahr wiederkommen zu wollen.

Alle Darbietungen der Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten wurden durch den Applaus des Publikums geschätzt und gewürdigt. Dies tat auch der Landrat Sven Gregor, der unserer Einladung gerne gefolgt war. Nach der Pause sprach er Dankesworte und zugleich lobte er, dass viele Kinder und Jugendliche die Serenade mitgestalten. Gerne komme auch er das nächste Jahr wieder.

Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön! Sie äußerten, gerne machten sie mit und auch das Publikum war wieder der Hit. Dankeschön dem Versorgungsteam beim Essen sowie bei den Getränken, allen, die die Veranstaltung vorbereiteten und auch wieder Ordnung und Sauberkeit herstellten, denn ohne helfende Hände ein nicht so glückliches Ende!

Bis nächstes Jahr, am 6. Juni 2026!

Doris Rottenbacher
im Namen aller Mitglieder des
gemischten Chores Gellershausen



Backhausfest in Gellershausen

Gellershausen - Im Mai lockte Gellershausen zahlreiche Besucher zum traditionellen Backhausfest. Dank den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen wurde das Fest auch in diesem Jahr wieder zu einem vollen Erfolg.

Die Klassiker wie Tetscher, Petersilienkuchen, Zwiebelkuchen und frisch gebackene Pizza wurden mit großer Begeisterung von den Besuchern angenommen.

Am Abend verwandelte sich der Dorfplatz in eine stimmungsvolle Tanzfläche. Die Ringo Fischer Band sorgte für eine ausgelassene Stimmung.

Das Backhausfest war ein rundum gelungener Tag für Jung und Alt. Ein besonderer Dank gilt der engagierten Dorfgemeinschaft von Gellershausen – ohne deren Einsatz ein solches Fest nicht möglich wäre.



Erholsam schlafen - mit Zirbenholz







<https://holzschlafwelt.de/>



98663 Heldburg
Ot. Gellershausen
Tel: 036871 / 20458



Kindergarten Heldburg

Wiesenkinder erleben Theaterzauber in Heldritt

Ein besonderes Highlight im Jahreskalender des Kindergartens war auch in diesem Jahr der Ausflug der Wiesenkinder zur idyllisch gelegenen Naturbühne in Heldritt, wo das Theaterstück „Pettersson und Findus“ aufgeführt wurde.

In Vorbereitung auf diese Ausflugsfahrt, werden mit den Kindern wichtige Regeln für das Verhalten im Bus und auf Ausflügen besprochen, Begriffe wie „Bushaltestelle“ oder „Wendeschleife“ als Wortschatzerweiterung eingeführt.

Die Busfahrt selbst bietet den Kindern viele Gelegenheiten, ihre Eindrücke mit ihren Sitznachbarn zu teilen. „Hier esse ich immer Eis!“ oder „Ich kann die Gleichberge sehen!“ kommentieren sie ihre Umgebung.

Auch während der Vorstellung zeigt sich, wie stark die Kinder in das Geschehen auf der Bühne eintauchen, konzentriert und mit leuchtenden Augen die Darbietung verfolgen.

So nutzt unsere Einrichtung bewusst auch den Theaterbesuch, als wertvollen Beitrag zur sprachlichen Bildung.



Sportliche Pfingsttour in Hildburghausen begeistert Schulanfänger

Bewegung an der frischen Luft, gemeinsame Erlebnisse, wertvolle Erfahrungen und jede Menge Spaß, waren das Ziel für den Ausflug der Schulanfängergruppe unserer Wiesenkinder zur sportlichen Pfingsttour nach Hildburghausen.

Trotz Regenwetters und ordentlich Wind machten sich die Kinder mit großer Begeisterung und gemeinsam mit ihren Erzieherinnen auf den Weg dorthin. Die vom Kreissportbund Hildburghausen ausgewählte Strecke war altersgerecht gestaltet und bot zahlreiche Gelegenheiten zum Laufen, Springen, Balancieren und Staunen.

Unterwegs warteten spannende Bewegungsstationen auf die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Ein Barfußpfad, ein kleiner Hinderparcours und Geschicklichkeitsspiele sorgten für Abwechslung und viel Gelächter.

Neben all den sportlichen Aktivitäten konnten die Kids auch hier ihren Wortschatz durch die dort anzutreffenden Begriffe wie „Etappenziel“, „Route“ oder „Startnummer“ spielerisch bereichern.

„Wenn Kinder in Bewegung sind und dabei gleichzeitig kommunizieren, ist das ein enormer Gewinn für ihre Sprachentwicklung“.

Viel Lob für ihren Einsatz und eine „gesunde Stärkung“ als kleine Belohnung erwartete die Kinder am Ziel. Die Pfingsttour war ein voller Erfolg und wird uns ALLEN noch lange in Erinnerung bleiben.

Für die Kita Heldburg
Winfried Nägele



TERMINE JULI 2025



Mehr Generationen Haus



- Di, 01.07.** Das MGH hat geschlossen für den offenen Treff.
9:00-10:00 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin
10:00-12:00 Uhr Bastelaktion mit dem Kindergarten Westhausen
- Mi, 02.07.** Das MGH hat von **8:00-12:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:00-11:00 Uhr Bastelaktion mit dem Kindergarten Heldburg
- Do, 03.07.** Das MGH hat von **9:00-17:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
10:00-11:30 Uhr Spielevormittag für Kids *
14:00-16:00 Uhr Sprechzeit der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen - Allgemeine Sozial- und Lebensberatung & Mutter/Vater-Kind-Kur Beratung, Unterstützung zur Antragsstellung
15:00-17:00 Uhr Töpfern mit luftgetrocknetem Ton und Acrylfarbe für Kids mit Ramona Fritz * Unkostenbeitrag: 6 €
- Fr, 04.07.** Das MGH hat von **9:00-17:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:30-11:00 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger * Unkostenbeitrag: 15 €
18:30-20:00 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger * Unkostenbeitrag: 15 €
- Mo, 07.07.** Das MGH hat geschlossen für den offenen Treff.
14:30-18:30 Uhr Kindergeburtstag
- Di, 08.07.** Das MGH hat geschlossen für den offenen Treff.
8:30-13:30 Uhr Ferienprogramm in Kooperation mit dem deutschen Burgenmuseum „Zeitreise - Kunst und Vergangenheit erleben“ für Kinder von 7-12 Jahre * Unkostenbeitrag: 9,50 €
- Mi, 09.07.** Das MGH hat von **8:00-13:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
10:00-12:00 Uhr Beratung des VSBI e.V. – Verein zur sozialen und beruflichen Integration
14:00-17:00 Uhr Hospizsprechstunde – Hospizverein Emmaus e.V.
- Do, 10.07.** Das MGH hat von **8:00- 15:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:00-10:00 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin
18:30-19:30 Uhr Superpatch Infostunde mit Ramona Raab *
 Verbessere deine Fitness, deine Gesundheit und deine mentale Stärke – und das ganz ohne Medikamente
- Fr, 11.07. - Mo 23.07.** Bilderausstellung von Julia Zimmer
 Bitte beachten sie die tagesbezogenen Öffnungszeiten!
- Fr, 11.07.** Das MGH hat von **9:00-17:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:30-11:00 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger * Unkostenbeitrag: 15 €
15:00-16:00 Uhr Zeichenkurs „Zentangle“ mit Susanne Plaumann *
 Unkostenbeitrag: 1 €
18:30-20:00 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger * Unkostenbeitrag: 15 €
- Mi, 16.07.** Das MGH hat von **10:00-12:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
- Do, 17.07.** Das MGH hat von **9:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:00-10:00 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin
15:00-17:00 Uhr Ü60 Nachmittag mit Gedächtnistraining, Kaffee & Kuchen *
18:00-21:30 Uhr Systematisches Familienstellen mit Ramona Raab *
 Unkostenbeitrag: 45 €
- Fr, 18.07.** Das MGH hat von **8:00- 17:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
8:00-10:00 Uhr Gesundes Frühstück für Kinder (Einkauf, Zubereitung und Verzehr) * Unkostenbeitrag: 3,50 €
10:00-11:00 Uhr Kinderbuchvorlesung „Pünktchen und Anton“ von Erich Kästner *
- Sa, 19.07.** Das MGH hat geschlossen für den offenen Treff.
13:00-18:00 Uhr Workshop Seelenmalerei mit Susann Müller *
 Dieser kreative Workshop lädt dich ein deine innere Welt durch Farben, Formen und intuitivem Malen zum Ausdruck zu bringen. Verbinde dich mit deiner inneren Quelle. Male jenseits von Leistung und Technik.
 Unkostenbeitrag: 59 € inkl. Material, Snacks & Getränke

- Di, 22.07.** Das MGH hat von **12:00- 18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-15:00 Uhr Schnitzführerschein für Kinder mit Stephanie Brehm *
 Unkostenbeitrag: 2 €
15:00-18:00 Uhr Rundwanderung für alle Generationen *
 inkl. Pflanzenbestimmung mit der Flora Incognita App (App bitte vorher herunterladen) in Kooperation mit der Stiftung Naturschutz Thüringen
 Startpunkt: MGH
- Mi, 23.07.** Das MGH hat von **8:00-15:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:30-11:00 Uhr Wonneproppen- Treff * für Eltern und Babys von 0-2 Jahre
10:00-12:00 Uhr Beratung des VSBI e.V. – Verein zur sozialen und beruflichen Integration
14:00-15:00 Uhr Beratung für Bevollmächtigte und Betreuer mit dem Südthüringer Betreuungsverein
- Do, 24.07.** Das MGH hat von **8:00-15:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:00-10:00 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin
- Fr, 25.07. – So, 10.08.** Das MGH hat Urlaub und bleibt für den offenen Treff geschlossen!

gekennzeichnete Angebote *
Anmeldung erforderlich unter 036871 52077 oder 0174 8325230

Ansprechpartner für Anzeigenkunden:

- Gerd Börner (Verlag direkt) 0162 4250356
- Bärbel Rottenbacher 036871 21184
- Melanie Mehrländer-Metzner 036871 20159

Ihr regionaler Schornstein- und Kaminbauer – der mehr kann!

- Kamine, Kachelöfen und Kaminöfen
 - Holzherde, Hybridöfen, Kombiöfen
 - Schornsteinneubau: System-, Edelstahl-, Leichtbauschornstein
 - Schornsteinsanierung und - kopfmauerung
 - Umbau offener Kamine: Einpassen von Heizkassetten mit DIN-Zertifikat
 - Modernisierung vorhandener Warmluft-Kachelöfen
 - Austausch Heizeinsätze von Kachelöfen und Kaminen
 - Gaskamine, Ethanol- und Elektrofeuer
 - Warmwasserführende Kamine und Kaminöfen
 - Ganzjahreskonzept: Solar und WW-Kamin mit Kombipufferspeicher als Heizungsunterstützung
 - Ersatzteile für Schornsteine, Kamine, Kaminöfen
- u.v.m.
- Fliesenarbeiten - Badsanierung**
- Fliesenspiegel
 - Badsanierung
- Wir bieten Komplettlösungen bei Außenanlagen**
- Außentreppe
 - Pflasterarbeiten
 - Trockenmauer
 - Maurerarbeiten



SCHORNSTEIN- & KAMINBAU SUHL
ANDREAS WALTHER Inhaber: Doreen Riedl

Kamin- & Fliesenstudio • Gothaer Straße 115 • 98527 Suhl
 Tel. 03681 300032 • www.kaminbau-walther.de



Mehr Generationen Haus

YOGA

mit Anika Röttinger

04.07. 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
oder
18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

11.07. 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
oder
18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Unkostenbeitrag: 25 € pro Person und Einheit

ab August 2025 regelmäßiger Kurs mit 5 Einheiten

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Bahnhofstraße 102, 98680 Heldburg
Telefon: 036871 22077 oder 0374 4 222220
Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus

WONNEPROPPEN-TREFF

MITWOCHE, 23. JULI 2025
9:30 UHR BIS 11:00 UHR

FÜR ELTERN UND
KINDBIS 2 JAHRE

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Bahnhofstraße 102, 98680 Heldburg
Telefon: 036871 22077 oder 0374 4 222220
Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus

Seelenmalerei

Workshop mit Susann Müller

Samstag, 19.07.2025
13 bis 18 Uhr

Dieser intensive Workshop lädt dich ein, Deine innere Welt durch Farben, Formen und Intuition Malen zum Ausdruck zu bringen. Verbinde dich mit Deiner inneren Quelle! Male jeweils von Leinwand und Textild!

19 €

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Bahnhofstraße 102, 98680 Heldburg
Telefon: 036871 22077 oder 0374 4 222220
Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus

Offene SPRECHSTUNDE DER MEDIENMENTOREN

Professionelle Hilfe bei Problemen mit Laptop, Tablet, Handy u. a.

Termine Juli 2025

- 01.07. 9 - 10 Uhr
- 10.07. 9 - 10 Uhr
- 17.07. 9 - 10 Uhr
- 24.07. 9 - 10 Uhr

Die Sprechstunde richtet sich an Hilfesuchende jeden Alters!

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Bahnhofstraße 102, 98680 Heldburg
Telefon: 036871 22077 oder 0374 4 222220
Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus

Eelere-Deinen Kindergeburtstag

Im MGH Heldburg!
wöchentlich nach Absprache!

10 Stunden mitbringen und

- 4 Stunden Kinderbetreuung
- Bastelaktionen inklusive aller Materialkosten abgestimmt auf Mädchen und oder Jungen
- Pizza mit Füllung
- Getränke (Wasser, Limonade)
- Kinder-Cashalls
- Juchhe zum Abendrost

Preise:

- 20 € pro Kind
- mindestens 2 Kinder
- maximal 10 Kinder

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Bahnhofstraße 102, 98680 Heldburg
Telefon: 036871 22077 oder 0374 4 222220
Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus

Kunstaussstellung Julia Zimmer

vom 11. bis 20. Juli 2025
im MGH Heldburg

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Bahnhofstraße 102, 98680 Heldburg
Telefon: 036871 22077
Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus

Ü 60-Nachmittag

mit Gedächtnistraining

Kaffee und Kuchen
Gedächtnis 3,50 €

17.07.2025
15-17 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Bahnhofstraße 102, 98680 Heldburg
Telefon: 036871 22077 oder 0374 4 222220
Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus

Sprechstunde der Kreidialkoniestelle Hildburghausen

im MGH Heldburg

03.07.2025
12.08.2025
04.09.2025
09.10.2025
06.11.2025
04.12.2025

Jeweils 11 - 16 Uhr

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Bahnhofstraße 102, 98680 Heldburg
Telefon: 036871 22077
Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus

SPRECHSTUNDE SÜDTHÜRINGER BETREUUNGSVEREIN

23.07.2025
14 - 15 UHR
MGH HELDURG

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Bahnhofstraße 102, 98680 Heldburg
Telefon: 036871 22077
Mail: info@mg-heldburg.de

Die Kurzeitung-Pinnwand

Angler-Frühschoppen

Sonntag, 27. Juli 2025



Bratwürste
Räucherforellen
Kinderhüpfburg

ab 9:30 Uhr
Festplatz "Wohl"

Auf Ever kommen freut sich der
Anglerverein
Bad Colberg
e.V.

Lettering WORKSHOP

16.08.25

- Erlerne deine eigene Schönschrift -

Ort: Sportheim Westhausen
Beginn: 10 Uhr
Dauer: ca. 5 Stunden

Anmeldung unter
0160 97097395

Inhalt:
Erlerne die Grundlagen des Letterings und finde deine eigene Schönschrift, inklusive Starterpaket im Wert von 20,-€ und Handbuch zum Üben. Gestalte deine eigene Grußkarte zum Abschluss des Kurses.

- Getränke, kleine Mittagessen/Getränke inklusive -
Teilnahme nur mit Vorkombi möglich!

75,-€

Posaunenchor St. Moriz Coburg

am 06. Juli 2025
um 17 Uhr
in Ummerstadt



SPORTPLATZ LINDENAU



SOMMERFEST 12.07.

AB 16.00 UHR

HÜPFBURG,
LUFTBALLONDARTS,
DOSENWERFEN



FÜRS LEIBLICHE WOHL IST WIE IMMER
BESTENS GESORGT

DORFFEST HOLZHAUSEN

SONNTAG, 03. JULI 2025

ACHTUNG: ABGESAGT!



KUGELBAHNENWEG BURGPREPPACH

offizielle Eröffnungsfeier



Wann?
11.07.2025
16:30 Uhr

Wo?
Am Kugelautomat - nahe
Feuerwehrhaus Burgpreppach
Für Essen und Getränke ist gesorgt

Kommt vorbei und rollt mit uns los!

Ein Sponsoringprojekt der Wegespaten Burgpreppach
mit Unterstützung der Gemeinde Burgpreppach

Böhmischer Abend + AFTERSHOW PARTY

19. JULI 2025

IM ZEHNSTADEL RIETH MIT DEN
Riether Blasmusikanten

EINLASS 19.00 UHR	VORVERKAUF 6,00€
BEGINN 19.30 UHR	ABENDKASSE 8,00€

Karten können über Instagram oder am 01.06.2025
im Haus 55 in Rieth von 13-15 Uhr erworben werden



35 Jahre Heimat- und Wanderverein Lindenau e. V.

Samstag, 23. August 2025
ab 13:00 Uhr
am Landgasthof Lindenau



10 Jahre Kirmes Hellingen – Verein

Hellingen - Nach einiger Zeit Kirmespause im HELLINGER Zelt beschlossen Sebastian Beyer, Andreas Postler, Tina Pfeffer, Ricarda und Anja Bartenstein ein Schwimmbadfest am ersten Samstag im August 2014 zu organisieren. Innerhalb von vier Wochen stand das Fest von Genehmigung über Verkauf von Essen und Trinken. Das Wetter passte und es wurde von den Hellingern sehr gut angenommen. Es fanden sich am Abend auch einige Jugendliche die ganz spontan einen „Einmarsch“ und die traditionellen Kirmestänze aufführten. Die Verantwortung für das Fest übernahm ich als Vorsitzende des Feuerwehrvereins Hellingen e.V. Die Besucher, vor allem die Jugendlichen waren so begeistert, dass sie mich fragten, ob ich mir vorstellen könnte, im kommenden Jahr eine Zeltkirmes zu veranstalten. Nach einigen Überlegungen übernahm ich die Organisation. Zur Seite standen mir Ricarda Bartenstein, Tina Pfeffer, Daniel Weikard und Peter Hofmann. Ohne Erfahrung nahmen wir ein großes Risiko auf uns. Keiner wuss-

te, wie die Zeltkirmes nach der längeren Pause angenommen wird. Aber die Einwohner hielten zusammen. Beim Antrinken der Kirmes gab es das traditionelle Essen mit Eisbein und Sauerkraut bzw. Sauren Fleck. Das Zelt bekamen wir kurzfristig von Maroldsweisach. Die Kirmesgesellschaft mit neun Pärchen probte regelmäßig. Das Highlight war der Auftritt von „Modern Talking, David Hasselhoff und Nina Hagen“, die wieder mal ihren Farbfilm vergessen hatte. Der Showtanz der Kirmesgesellschaft kam super gut an. Sie stellten die unterschiedlichen Tänze und Musikrichtungen aus Ost- und Westdeutschland vor der Wende vor.

Die Kirmes war ein voller Erfolg dank vieler fleißiger Helfer/-innen von Hellingen, der Kirmesgesellschaft und dem großen Zusammenhalt des Ortes. Das Guthaben übergab ich den am Jahresende neu gegründeten Kirmesverein. So hatten sie einen guten Start.

Anja Bartenstein, Hellingen



Arbeitseinsatz auf dem Heldburger Friedhof

Auf unsere Heldburger kann man sich eben verlassen!

Heldburg - 16 fleißige Helfer und Helferinnen reagierten am Samstag, dem 17. Mai auf unserem Aufruf, um auf dem örtlichen Friedhof tatkräftig mit anzupacken.

Die Türen der Friedhofskirche galt es von abgesplitterten Farbbrechen zu befreien und abzuschleifen. Unter fachmännischer Anleitung machten sich hier die Männer ans Werk. Währenddessen nahmen die engagierten Damen der Gemeinde Spinnweben und Schmutz in der Friedhofskirche aufs Korn. Es wurde geputzt und gewienert, Altes ausgerangiert oder neu poliert. Sogar ein neuer Teppich wurde von einer lieben Heldburgerin für unser Kirchlein zur Verfügung gestellt und wertet jetzt den Kirchenraum sehr gut auf.

Auch am alten Beinhaus wurde Hand angelegt. Der Innenraum wurde von Bauschutt und Schmutz gereinigt und die alten Fenster geputzt.

Nach all der Mühe gab es an der Friedhofsmauer Bratwürste vom Rost und kühle Getränke.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Schön, dass wir so viel schaffen konnten und gemeinsam Spaß daran hatten.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Mitarbeiter des Bauhofes Heldburg, die Mulden für den Abfall bereitgestellt hatten und diesen auch entsorgten.

Im Namen des GKR Heldburg
Angela Nogaj



Foto: Kirmesgesellschaft 2015

*KurZEITUNG
ist Heimat!*



**Ansprechpartner für
Anzeigenkunden:**

- Gerd Börner (Verlag direkt)
0162 4250356
- Bärbel Rottenbacher
036871 21184
- Melanie Mehrländer-
Metzner 036871 20159



Straßenausstattung komplett aus einer Hand



Wolfschmidt GmbH



Tel.: 036871/270-0
 Fax.: 036871/270-16
 info@wolfschmidt-gmbh.de
 www.wolfschmidt-gmbh.de

Kirmes in Käßlitz

25.07.-27.07.2025



Freitag, 25.07.2025

- 18:00 Uhr Kirmesantrinken
- 18:30 Uhr Stimmungsmusik mit den „Heldburger Wirtshausmusikanten“
- ab 21:00 Uhr Barbetrieb



Samstag, 26.07.2025

- 9:00 Uhr Stände durchs Dorf mit den „Heldburger Wirtshausmusikanten“
- ab 18:30 Uhr Festbetrieb mit Plankirmes und Showeinlage der Käßlitzer Kinder
- ab 21:00 Uhr Partyband **OHNE FILTER** und Barbetrieb



Sonntag, 27.07.2025

- 11:00 Uhr Fröhschoppen mit den „Heldburger Stadtmusikanten“
- 12:00 Uhr Mittagstisch - Sauerbraten mit Thüringer Klößen
- 13:00 Uhr Kaffee und Kuchen mit Plankirmes und Showeinlage der Käßlitzer Kinder

An allen Tagen ist bestens für ihr leibliches Wohl gesorgt



Foto: Melanie Mehrländer-Metzner

Scheckübergabe für Orgel

Streufdorf - Als Kirmesverein Streufdorf e.V. haben wir uns im Jahr 2019 gegründet, mit dem Ziel der Brauchtumpflege in unserem Heimatdorf. Im Sinne der traditionellen Kirmes richten wir für Streufdorf ein jährliches, viertägiges Fest mit allerlei buntem Programm aus (dieses Jahr vom 04.-07.09.25). Kurz nach unserer Gründung kam Corona, wodurch sich die ersten Veranstaltungsjahre als neuer gemeinnütziger Verein nicht einfach gestalteten. Trotz dessen war es uns vor kurzem wichtig, einen finanziellen Teil als Spende zur Restauration unserer Orgel der Kirchgemeinde in Streufdorf beizutragen. Unsere Kirchgemeinde musste in den vergangenen Jahren einen Betrag von 117.000 € sammeln, um die Orgel wieder funktionstüchtig zu machen.



Foto der Übergabe. Von links: Johanna Schreyer (Beisitzerin), Detlef Schmidt (Kirchgemeinde Streufdorf), Elena Hofmann (2. Vorsitzende) und Melanie Kraft (1. Vorsitzende)

Als Kirmesverein Streufdorf e.V. übergaben wir einen Scheck in Höhe von 500 €.



Das Deutsche Burgenmuseum Veste Heldburg sucht zum 01.01.2026 eine*n Mitarbeiter*in für den Bereich

Reinigung

in Vollzeit (40 Std./Woche)

Aufgabenbereiche sind:

- unterwöchige, tägliche Reinigung in den Museums- und Besucherbereichen (Böden, Treppen, Türen, Oberflächen, Toilettenanlagen, Schmutzfangmatten, Fensterreinigung)
- Reinigung von Büro- und Besprechungsräumen nach Vorgabe
- Leeren der Abfall- und Wertstoffbehälter
- Entsorgung und Auffüllen von Verbrauchsmaterial
- Sicherstellung von Ordnung, Sauberkeit und Hygiene
- Einlassen und anschließendes Polieren der Holzfußböden
- Gießen von Pflanzen

Wir erwarten:

- Kenntnisse im Umgang mit Reinigungsmitteln
- Berufserfahrungen sind vorteilhaft
- Belastbarkeit
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsarbeit

Wir bieten:

- eine Eingruppierung Entgeltgruppe 2, Stufe 3 TV-L (Bei Vorliegen aller persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen)
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem spannenden musealen Umfeld
- ein engagiertes und kooperatives Team

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit dem Vermerk „Bewerbung DGM“ bis zum **31.10.2025** an die **Verwaltungsstelle des Trägervereins Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg e.V., Melanie Angermüller, Burgstraße 1, 98663 Heldburg** oder per E-Mail an info@deutschesburgenmuseum.de.

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden, wenn ein ausreichend frankierter, adressierter Briefumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden nach Abschluss des Verfahrens alle Unterlagen vernichtet. Bewerbungskosten können nicht übernommen werden. Nähere Informationen zum Deutschen Burgenmuseum finden Sie im Internet unter www.deutschesburgenmuseum.de.





Motto-Tage im Deutschen Burgenmuseum Veste Heldburg

In den Sommerferien lädt das Deutsche Burgenmuseum zu drei Motto-Tagen ein. Dabei werden jeweils von 10.00-14.00 Uhr verschiedene Themen erforscht und genauer unter die Lupe genommen. Experimentierfreudige Ferienkinder ab 7 Jahre sind willkommen. Um Anmeldung wird gebeten unter: service@deutschesburgenmuseum.de oder 036871/21210. Die Kosten betragen 10,00 € (inklusive Verbrauchsmaterial und Forscherheft) pro Kind und Angebot.





**DEUTSCHES
BURGEN
MUSEUM**

Deutsches Burgenmuseum
Veste Heldburg
Burgstraße 1
98663 Heldburg
Tel.: +49 (0)36871 / 21210
service@deutschesburgenmuseum.de

Öffnungszeiten:
April - Oktober
Di - So 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. + Dez. + März
Di - So 10:00 - 16:00 Uhr

Januar + Februar
Sa - So 10:00 - 16:00 Uhr

An Feiertagen in Thüringen (auch montags) geöffnet, außer 24., 25. und 31. Dezember



Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

SOMMERFERIEN

Ferienprogramme für experimentierfreudige und wissbegierige Ferienkinder



MOTTO-TAG "BAUEN IM MITTELALTER"

Dienstag, 1. Juli 2025 | 10.00-14.00 Uhr

Wie wurde damals im Mittelalter gebaut und mit welchen Materialien? Dafür gehen wir auf Spurensuche und führen spannende Experimente durch. Wir lernen die Funktionsweise eines Flaschenzugs kennen und bauen zusammen ein Fachwerk auf.

Treffpunkt: Museumskasse | **Kosten:** 10,00 € pro Kind | **Alter:** ab 7 Jahren

Anmeldung im Museum: service@deutschesburgenmuseum.de oder 036871/21210



ZEITREISE – KUNST UND VERGANGENHEIT ERLEBEN

Dienstag, 8. Juli 2025 | 8.30-13.30 Uhr

Zusammen mit dem Mehrgenerationenhaus Heldburg gehen wir auf eine künstlerische Zeitreise und lernen einen wichtigen Künstler kennen, der vor ca. 150 Jahren auf der Veste Heldburg lebte: Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen. Freut euch auf viele spannende und kreative Angebote. Beweist euer malerisches Talent auf Leinwand oder eure schauspielerischen Fähigkeiten bei einem Pantomime-Spiel. Bitte Frühstück und bei schlechtem Wetter Regenkleidung mitbringen.

Treffpunkt: Parkplatz Burgenmuseum | **Kosten:** 9,50 € pro Kind | **Alter:** 7-12 Jahre

Anmeldung im MGH: info@mgh-heldburg.de oder 036871/52077



MOTTO-TAG "WASSER AUF DER BURG"

Dienstag, 15. Juli 2025 | 10.00-14.00 Uhr

Wie kam das Wasser auf die Burg und für was wurde es gebraucht? Dieser spannenden Frage wollen wir nachgehen. Dafür schauen wir uns den über 100m tiefen Brunnen auf der Veste Heldburg an und lernen, wie ein Brunnen funktioniert. Daneben hat das Deutsche Burgenmuseum noch weitere spannende Experimente mit Wasser für euch geplant.

Treffpunkt: Museumskasse | **Kosten:** 10,00 € pro Kind | **Alter:** ab 7 Jahren

Anmeldung im Museum: service@deutschesburgenmuseum.de oder 036871/21210

MOTTO-TAG "BAUERNKRIEG UND BURGEN"

Dienstag, 22. Juli 2025 | 10.00-14.00 Uhr

Angelehnt an die aktuelle Sonderausstellung "1525! Bauernkrieg im Henneberger Land" erfahren wir, was zum Ausbruch des Aufstandes vor 500 Jahren geführt hat. Welche Rolle spielten die Burgen im Bauernkrieg? Diese und viele weitere Fragen werden beantwortet.

Treffpunkt: Museumskasse | **Kosten:** 10,00 € pro Kind | **Alter:** ab 7 Jahren

Anmeldung im Museum: service@deutschesburgenmuseum.de oder 036871/21210



Sprechzeiten

Stadt Heldburg

Telefon 036871 21485, Fax 036871 21486
 stadt@stadt-heldburg.de, www.stadt-heldburg.de
Bürgersprechstunde
 Bürgermeister Stadt Heldburg, Christopher Other, Termine nach Vereinbarung

Touristinformation Heldburg, Hauptstraße 4, 98663 Heldburg OT Bad Colberg

Leiterin: Melanie Mehrländer-Metzner, Tel: 036871 20159, info@stadt-heldburg.de
 Stadtmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement
Öffnungszeiten Mo bis Do 09:00 bis 15:00 Uhr
 Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter der Polizei Andreas Jauch

Sprechzeiten in Heldburg (Mehrgenerationenhaus), Telefon und Fax 036871 30292
 Do 15:00 bis 17:00 Uhr

Städtischer Bauhof Heldburg, Hellingen, Gompertshausen Tel.: 036871 20126

Mehrgenerationenhaus Heldburg Leiterin: Ulrike Weikard
 Tel.: 036871 52077 oder 0174 8325230, info@mng-heldburg.de

VG Heldburger Unterland, Sekretariat, Tel.: 036871 2880

Schlossverwaltung Veste Heldburg

Schlossverwalterin Katrin Wiener
 Telefon: 036871 30330, Mail: schlossverwaltung@vesteheldburg.de

Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

Telefon 036871 21210, Mail: service@deutschesburgenmuseum.de
 www.deutschesburgenmuseum.de
Öffnungszeiten: Januar und Februar: Sa+So 10:00-16:00 Uhr
 März, November, Dezember: Di-So 10:00-16:00 Uhr
 April bis Oktober: Di-So 10:00-17:00 Uhr

Die Burg ist an Feiertagen in Thüringen (außer dem 24., 25. + 31. Dezember) geöffnet.
 Letzter Einlass: 30 Minuten vor der Schließung.
 Führungen für Gruppen werden am Samstag und Sonntag in der Zeit von 10:00-16:00 Uhr nach Voranmeldung angeboten. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 036871 / 21210 oder unter info@deutschesburgenmuseum.de.

Zweiländermuseum in den Kemenaten in Streudorf

Telefon 036875 657911, gemeinde.straufhain@web.de, www.zweilaendermuseum.de
Öffnungszeiten:
 April bis Oktober Do, Fr, Sa 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
 November und März Do bis Sa 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Dezember Sa bis So 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Januar und Februar geschlossen
 (letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung) Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

ev. Gottesdienste

Bad Colberg

13.07. 14:00 Uhr Gottesdienst

Gellershausen

05.07. 13:00 Uhr Gottesdienst
 26.07. 14:00 Uhr Gottesdienst

Gompertshausen

12.07. 13:00 Uhr Kirmsgottesdienst
 27.07. 10:00 Uhr Gottesdienst

Heldburg

13.07. 10:00 Uhr Gottesdienst

Hellingen

13.07. 10:00 Uhr Gottesdienst

Käblitz

26.07. 18:00 Uhr Kirmsgottesdienst

Lindenau

27.07. 14:00 Uhr Jubiläumskonfirmation

Poppenhausen

05.07. 17:00 Uhr Gottesdienst zum Traktortreffen
 27.07. 10:00 Uhr Gottesdienst

Rieth

13.07. 10:30 Uhr Gottesdienst

Schlechtsart

20.07. 10:30 Uhr Gottesdienst

Schweickershausen

13.07. 09:00 Uhr Gottesdienst

Ummerstadt

06.07. 17:00 Uhr Konzert Posaunenchor
 27.07. 09:00 Uhr Gottesdienst

Westhausen

20.07. 09:00 Uhr Gottesdienst

23. Poppenhausen-Treffen

Am 25. Mai 2025 fand im Rahmen des 8. Rhöner Brot-, Bier- und Genussmarktes auch das 23. Poppenhausen-Treffen der vier Poppenhäuser aus Baden, Bayern, Hessen und Thüringen statt. Trotz des maximal mittelmäßigen Wetters haben sich die vier Abordnungen an der Wasserkuppe getroffen, um die bereits 46 Jahre andauernde freundschaftliche Verbundenheit zu feiern. Und es war auch für „unsere Poppenhäuser“ wieder ein toller Tag, bei dem viel geboten war!

Nach der Busfahrt ging's gleich los mit der offiziellen Markteröffnung und dem Platzkonzert der Wittighäuser Musikanten (vertraten also Poppenhausen/Baden). In der herrlichen Marktkulisse und bei bester Verpflegung folgte sodann die offizielle Feierstunde des 23. Poppenhäuser Treffens. Neben der Festrede von „Hausherr“ Manfred Helfrich hielten meine Kollegen Ludwig Nätscher und Marcus Wesels ihre Grußworte. Auch ich habe ein paar kurze Begrüßungs- und Dankesworte zum Besten gegeben

sowie das Gastgeschenk der Stadt Heldburg überreicht. Highlight dieses Abschnittes war wohl der Fasanstich unseres guten Poppenhäuser Hausbraus von Braumeister Thomas Grund, bei dessen Ausschank dankenswerterweise auch Ortsteilbürgermeisterin Inga Marsollier zupackend unterstützte. Danach versammelten sich die vier Poppenhäuser Abordnungen noch zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen im Versammlungsraum des Rathauses.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die das 23. Poppenhäuser Treffen ermöglichten und bereicherten. Es macht immer wieder Spaß, mit den lieben Kollegen und Freunden zusammenzukommen, um dieses generationenübergreifende Partnerschaftsprojekt weiterzuentwickeln. Dass „unsere Poppenhäuser“ diesen Genusssnachmittag mit ihrem ausgezeichneten Bier unterstützen konnten, macht uns alle sehr stolz.

Christopher Other, Bürgermeister



Bereitschaft

Samstag, 05.07.	Adler-Apotheke Schleusingen
Sonntag, 06.07.	Schlosspark-Apotheke Hildburghausen
Samstag, 12.07.	Wald-Apotheke Heubach
Sonntag, 13.07.	Auenapotheke Eisfeld
Samstag, 19.07.	Auenapotheke Eisfeld
Sonntag, 20.07.	Straufhain-Apotheke Streudorf
Samstag, 26.07.	Linden-Apotheke Heldburg
Sonntag, 27.07.	Adler-Apotheke Schleusingen



Wegen möglicher Änderungen informieren Sie sich bitte zusätzlich unter www.lakt.de.

Zahnärztliche Bereitschaft:

Aktivzeit Servicrufnummer:
 Freitag 18:00 Uhr – Montag 08:00 Uhr
 Feiertage 09:00 Uhr -11:00 Uhr und 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Servicrufnummer: 01805 908077
 Kieferchirurgie im Suhler SRH Klinikum 03681/355470.

Ärztliche Bereitschaft

Retungsleitstelle für Suhl, Sonneberg und Hildburghausen, Tel.: 03682 40070

Außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes und an den Wochenenden wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Rettungsleitstelle Suhl. Die Rettungsleitstelle informiert den zuständigen diensthabenden Arzt.

Von Missionaren und Abenteurern Inge Grohmann (Teil 2)

Der Heldburger Missionar Karl Saalmüller in Äthiopien und Libanon 1854 – 1906

Kaiser Theodor II. stand ständig in kriegerischen Auseinandersetzungen mit den regionalen Gebietshauptleuten des Landes. Die Unzufriedenheit wuchs. Er verlor Autorität und Anhänger-schaft im Kaiserreich. In seiner prekären Situation suchte er technologisch-waffentechnische wie auch militärische Hilfe bei ausländischen Großmächten, unter anderem in Großbritannien. In einem Brief an die Königin im Jahr 1861 bat der Kaiser um Unterstützung. Theodor II. wartete ungeduldig auf eine Antwort. Doch die blieb aus. Die Königin schien sein Anliegen zu ignorieren. Vermutlich hatte er auch gehofft, dass sie einer Einladung zum Staatsbesuch folgen würde, wofür die kostbaren Königinmäntel in Auftrag gegeben wurden. Eine Legende erzählt, dass der Kaiser der Königin Viktoria, die kurz vorher verwitwet war, einen Heiratsantrag gemacht hätte, was nie belegt wurde.

Die Ignoranz der Briten und ihrer Königin brachten den Herrscher in rasende Wut, die sich zunächst gegenüber englischen Diplomaten und Regierungsvertretern in Form von Gewalttätigkeiten und Gefangennahmen entlud. 1864 ließ er den englischen Konsul verhaften, in Ketten legen und mit weiteren Europäern, die in seine Hände fielen, ab 1865 sukzessive auf seine Bergfestung Magdala in Geiselhaft bringen. Unter ihnen waren auch Missionare und Handwerker. Die Festung befand sich auf einem isolierten Bergfelsen in 2750 Metern Höhe über dem Tal. Der Kaiser wollte auf diese Weise Druck auf Großbritannien ausüben, um Unterstützung für sich zu erzwingen.

Die Gefangenschaft der Geiseln wurde als unerträglich geschildert, vor allem, weil der Kaiser für äußerste Grausamkeit bekannt war und niemand wusste, wie sie ausgehen würde. Die beiden deutschen Missionare Waldmeier und Saalmüller sowie der Waffenschmied Hall waren erst im April 1867 auf die Festung Magdala in Geiselhaft gekommen. Zuvor hatte der Kaiser noch die Hochzeit Saalmüllers mit Mary Beletetch Bell, Tochter seines besten, nicht mehr lebenden Freundes John Bell ausgerichtet. Er führte die Braut an dessen Stelle zum Traualtar, um sie dort in die Hände Karl Saalmüllers zu übergeben. Dafür hatte er ihr einen der kostbaren Königinmäntel anlegen lassen. Der Bräutigam wurde mit seidenen Hosen und Hemden beschenkt und erhielt außerdem einen mit Gold bestickten Sattel sowie zugehörigem Zaumzeug. Genauso waren Waldmeier und seine Frau bedacht worden.

Mary Beletetch Saalmüller in ihrem Hochzeitsmantel



Die Missionare Hall, Waldmeier und Saalmüller sollen in der Geiselhaft vom Kaiser wie Höflinge behandelt wor-

den sein und standen auf diese Weise unter dessen besonderem Schutz. Das mag daran gelegen haben, dass sie zum einen mit äthiopischen Frauen verheiratet waren, zum anderen ihm wunschgemäß neben anderen Kanonen den bronzenen Riesmörser gegossen hatten. Dieser Mörser hatte ein Gewicht von 6,7 Tonnen und wäre in der Lage gewesen, Artilleriegeschosse abzufeuern, die eine halbe Tonne wogen. Der Bau dauerte sieben Monate, und für das Gießen wurden zwei Öfen errichtet. Etwa 1000 Personen sollen an der Vorbereitung und Durchführung der Aktion beteiligt gewesen sein. Für den Transport des Mörsers auf die Festung Magdala musste eine spezielle Straße gebaut werden. Die 200 Meilen lange Reise dauerte sechs Monate. Dieses Geschoss konnte allerdings wegen seines ungeheuren Gewichts gar nicht zum Kampfplatz gebracht werden. Obwohl die Missionare Waldmeier, Saalmüller und Hall einen Sonderstatus während der Geiselhaft hatten, fürchteten auch sie sich vor der Unberechenbarkeit des Kaisers, denn seine zeitweilige Gutmütigkeit konnte schnell in paranoide Gewalt ausarten, und es kam zu brutalen Massakern. Er war gegenüber jedermann misstrauisch und von Rachegefühlen beherrscht. Seine menschenverachtende Brutalität, die er bei jeder Gelegenheit massenweise an unschuldigen Opfern bewies, fand in der bisherigen Geschichte des Landes nicht ihresgleichen



Vergebliche Mühen, den wuchtigen Bronzemörser „Sebastopol“ auf die Festung Magdala zu befördern

Da alle Versuche scheiterten, mit Theodor II. auf diplomatischem Wege zu einer Einigung zu kommen, entschieden sich die Briten für die Entsendung einer Militärexpedition zur Befreiung der Geiseln.

Dieser Feldzug stellte eine unglaubliche logistische Herausforderung dar. Die Streitmacht bestand aus 13.000 britischen und indischen Soldaten, 26.000 Zivilpersonen und mehr als 40.000 Tieren wie 2.538 Reitpferde, 19.580 Packpferde und Mulis, 6.045 Kamele, 7.086 Zugochsen, 1.850 Esel und auch 44 Elefanten, die in Indien eigens für den Transport schweren Kriegsgeräts (z.B. Kanonen) abgerichtet worden waren. Im Spätherbst 1867 wurde unter Leitung britischer Ingenieure mit dem Bau von zwei Häfen und zugehöriger Landungspier, einer Eisenbahnlinie und einer Straße für die Elefanten, Lafetten und Karren begonnen. Neben der Bevorratung mit Proviant für die Soldaten mussten Futter und Wasser für die vielen Tiere beschafft und mitgeführt werden.

Zu Jahresbeginn 1868 starteten von Bombay aus 280 Dampf- und Segelschiffe. Das große Problem war die schwierige Beschaffenheit des Geländes ohne feste Straßen oder Wege. Die Armee benötigte drei Monate, um die Strecke durch das hohe Gebirge zu bewältigen. Theodor II. konnte sich noch rechtzeitig in seine Festung Magdala verschanzen, als die britisch-indische Streitmacht unter Generalleutnant Robert Cornelius Napier am 13. April 1868 das Feuer eröffnete. Von den äthiopischen Kriegern hatte etwa die Hälfte noch keine Schusswaffen, sie kämpften mit Speeren gegen die Übermacht der Angreifer. Die Kampfhandlung dauerte ganze 15 Minuten. Von den Geiseln waren ab dem 11. April schon einzelne entlassen worden. Die übrigen der 51 Geiseln wurden nach zum Teil 6jähriger Gefangenschaft am 13. April befreit. Kaiser Theodor II. entzog sich der Schmach des Verlierers noch während der Schlacht durch den Freitod. Er soll sich mit einer Pistole in den Kopf geschossen haben, die er dereinst als Geschenk von der britischen Königin erhalten hatte.

Die Festung Magdala wurde zerstört und niedergebrannt. Vor seinem Tod soll der Kaiser noch befohlen haben, einer Vielzahl von einheimischen Gefangenen Hände und Füße abzuschneiden und sie die 400m hohe Klippe des Felsens lebendig hinabzustürzen.

Die Briten gaben Festung und Kirche den Soldaten zur Plünderung frei. Der immense Bestand an wertvollen Kunstschätzen, darunter die Krone des Kaisers, wurde auf diese Weise von den Siegern ins Ausland verschleppt. Für den Abtransport sollen insgesamt 15 Elefanten und 200 Maultiere nötig gewesen sein.

Die sogenannte Militärexpedition kostete insgesamt sechs Millionen Pfund Sterling. Eine große Zahl schlecht bewaffneter äthiopischer Kämpfer verlor ihr Leben, während die Zahl der britisch-indischen Opfer relativ gering ausfiel.

Wenn auch diese Strafexpedition gegen Kaiser Theodor von den Briten stets mit der Befreiung der Geiseln gerechtfertigt wurde, diente sie vor allem der Bekräftigung des Vormachts-



Eine indische Formation im Äthiopienfeldzug von 1868

anspruchs Großbritanniens gegenüber den Anrainerstaaten des Roten Meeres und des Indischen Ozeans, entlang der Route nach Indien.

► Kaiser Theodor II. hatte seine Frau, Kaiserin Tiruwork Wube gebeten, im Falle seines Todes den gemeinsamen sechsjährigen Sohn Alemayehu unter den Schutz der Briten zu stellen. Diese Vorsorge wurde offensichtlich aus Angst getroffen, dass dessen Leben von Seiten eines nachfolgenden Herrschers in Äthiopien gefährdet sein könnte. Es ist erstaunlich, dass der Kaiser gerade das Wertvollste, was er zurücklassen musste, jener Person anvertrauen wollte, die ihn am meisten enttäuscht hatte. In Übereinstimmung mit diesen Wünschen wurde Alemayehu nach London gebracht. Ursprünglich sollte ihn die Mutter begleiten, doch sie verstarb während des langen Marsches zur Küste. Der Prinz wurde Königin Victoria vorgestellt. Sie war beeindruckt und fand Gefallen an dem Jungen. Alemayehu studierte später am Cheltenham College, der Rugby School und der Royal Military Academy Sandhurst. Sowohl die Königin als auch Baron Napier beschäftigten sich in der folgenden Zeit aufmerksam mit der weiteren Entwicklung des jungen Prinzen, der allerdings unglücklich und einsam war und zunehmend depressiv wurde. Seinem innigsten Wunsch nach Rückkehr in seine Heimat wurde nicht stattgegeben. Am 14.11.1879 starb er im Alter von 18 Jahren an den Folgen einer Rippenfellentzündung und wurde an der St. Georg's-Capel in London beigesetzt. Königin Viktoria soll über die Nachricht vom Tod des Prinzen tief berührt gewesen sein, der seine Heimat nie wieder gesehen und in seiner verzweiferten Situation niemanden hatte, der ihm wirklich nahe gestanden hätte, wie sie in ihrem Tagebuch notierte.



Prinz Alemayehu von Äthiopien, geb. 23. April 1861

Georg Ludwig Reß führt in seiner Chronik der Stadt Heldburg aus dem Jahr 1903 an, dass der Auswanderer Karl Saalmüller „...bei der

Einnahme von Magdala in Äthiopien – treuaußernd bei dem bekriegten Kaiser Theodorus – sein Vermögen verlor.“ Die kaisernahen Missionare waren von General Napier nach der Befreiung des Landes verwiesen worden. Karl Saalmüller ging zunächst mit seiner Familie nach Jerusalem, trat zusammen mit Moritz Hall der Mission in Jaffa (ältester Teil von Tel Aviv) bei und arbeitete in der Tempelsiedlung Saron. Theophil Waldmeier zog 1868 nach Beirut und wurde Inspektor der British Syrian Schools. 1874 schloss er sich den Quäkern an und baute auf dem Berg Libanon mit Unterstützung aus England, der Schweiz und den USA eine Schule auf, aus der die High School hervorging. In Asfuriyeh bei Beirut gründete er 1900 eine psychiatrische Anstalt, das spätere Lebanon Hospital for Mental and Nervous Disorders.



Karl Saalmüller mit seinem Enkel Charles Little um 1905

Karl Saalmüller verließ 1877 zusammen mit Frau und Kindern Palästina und lebte von da an in der Nähe in Broummana bei Beirut. Er war bis zu seinem Tod im Jahr 1906 in jener Einrichtung tätig, die zuvor sein Missionarsbruder und Schwager Waldmeier gegründet hatte. Die Kinder beider Familien wuchsen dort zusammen auf. Saalmüller hatte in

der Gegend ein Grundstück erworben und darauf ein Gebäude für ein Genesungsheim errichtet, das seine Frau betreute. Es wurde später als Hotel weitergeführt. Wie seine Töchter berichteten, hing an der Vorderseite des Gebäudes ein gerahmtes Schild mit der Aufschrift: HOTEL LIBANON / CARL SAALMÜLLER.



Mary Beletetch Bell-Saalmüller mit ihren Töchtern Stefana, Wega und Marielie

Nach der Plünderung der Kunstschatze in Magdala im Jahr 1868 empfahl der Vizekonsul des Norddeutschen Bundes in Kairo dem deutschen Kanzler Bismarck, wertvolle Kunstgegenstände, welche die Missionare aus Äthiopien mitbrachten, dem ethnischen und historischen Museum in Berlin zuzuführen.

Unter anderem wurden die kostbaren Mäntel, über einen solchen der Missionar Saalmüller verfügte, beschrieben. Johann Heinrich Saalmüller aus Heldburg, Bruder des Missionars Karl Saalmüller übersandte daraufhin den Mantel 1874 an das Museum.



Karmes Gompertshausen

10. - 13. Juli



DONNERSTAG

17:00 Uhr - Zeltbetrieb

19:00 Uhr - Antrinken mit den Gleichberg-Musikanten

FREITAG

11:30 Uhr - Mittagstisch

14:00 Uhr - Ständele durchs Dorf

21:00 Uhr - Karmestanz mit "Logo", Planaufführung und Showeinlagen

SAMSTAG

11:30 Uhr - Mittagstisch

13:00 Uhr - Karmesgottesdienst

13:45 Uhr - Sprüche, Kinderkarmes und Karmespredigt

20:00 Uhr - Karmestanz mit "Logo", Planaufführung und Showeinlagen



SONNTAG

10:00 Uhr - Frührschoppen mit den Gleichberg-Musikanten

11:30 Uhr - Mittagstisch

13:30 Uhr - Kindertanz mit DJ Enrico

20:00 Uhr - Karmestanz mit DJ Enrico und anschließend Beerdigung

Karmes Gompertshausen

10. - 13. Juli



Ausbildung / Studium

Ausbildung [1-3 Jahre]

Hochbaufacharbeiter
Maurer
Beton & Stahlbetonbauer
Kaufleute Büromanagement

Vergütung (€/ Monat)
900 € - 1495€

Studium [3,5 Jahre]

Bauingenieur oder Architekt

Vergütung (€/Monat)
1495 €



offene Stellen

Wir suchen aktuell:

Bauleiter (m/w/d) bis 70.000 €
Bautechniker; Bauingenieure; Architekten

Ab sofort!

Büroassistentz (m/w/d) bis 36.000 €
Bürokaufleute, Quereinsteiger mit Passion

Ab sofort!

Poliere bzw. Vorarbeiter (m/w/d) bis 45.000 €
Maurermeister, Facharbeiter mit min. 5 Jahren Erfahrung

Facharbeiter (m/w/d) bis 39.000 €
Maurer; Stahlbetonbauer; Baugeräteführer; Straßenbauer; Steinmetze; Quereinsteiger mit Passion

Ferienarbeiter und Praktikanten
Schüler und Studenten

Was wir dir bieten



Mitgestaltung
unseres
Unternehmens



Familienfreundliche
Zeitmodelle &
attraktive Bezahlung



Förderung deiner
persönlichen Ziele



Lokale und historisch
bedeutende Baustellen



Steinbeton GmbH & Co.KG
Unterm Hohen Weinberg 200
98663 Heldburg OT Gompertshausen

Mobil: 0049 160 99 11 43 22
Tel.: +49 36875 60422
Fax: +49 36875 61901

E-Mail: info@steinbeton.de
www.steinbeton.de



Streecks Brauhaus
DIE DRINKHAUSEN

Ludwig-Jahn Str. 11
97645 Ostheim vor der Rhön • Tel.: 09777 9265
info@streecks-brauhaus.de • https://streecksbrauhaus.de

federleicht
Kosmetik- & Fußpflege
Julia Arndt

Gompertshäuser Dorfstraße 115
98663 Heldburg
Telefon: 0151 17241744 • federleichtjuliaarndt@web.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag nach Vereinbarung



Zeltverleih & Getränkehandel
M. Leurer

Zeltverleih & Getränkehandel **LEURER** Tel.: 09738/1877
Mobil: 0171/3726070

Ringstraße 28 • 97517 Rannungen
www.zelte-getraenke-leurer.de

 **Thomas Arnold**
Installateur- und Heizungsbauermeister

• Klempnerei • Sanitär • Heizung • Solar

Mobil: 01 72 - 61 25 61 5, Tel.: 03 68 75 - 50 14 0
98663 Heldburg OT Gompertshausen



Nächster Kurs!
Am 11.08.2025 um 16:30 Uhr in Gompertshausen.
Anmeldung unter: 0170 8707221
oder auf www.fahrschule-kraftverkehr.com

KRAFTVERKEHR
HBN GmbH

Coburger Straße 9 • 98646 Hildburghausen
Telefon: +49 1708707221
E-Mail: info@fahrschule-kraftverkehr.com
www.fahrschule-kraftverkehr.com



SCHREINEREI BRACHMANN

Stufen und Geländer auf Stahl- und Betontreppen
Fenster Türen Innenausbau

TREPPEN

Gompertshausen
Unterm Hohen Weinberg 201 • 98663 Heldburg

Telefon: 036875 61377 • Telefax: 036875 50695

 **KRECKAUE**
Landwirtschaftliches Unternehmen

André Leipold
Tel. 036875 784035 • Fax 036875 784034
Mobil 0172 9732819
Gompertshausen, Leitenhäuser Straße 6 - 8
98663 Heldburg

Die Ummerstädter Töpfer (Teil 5)

Aus dem Leben des Töpfermeisters und -poeten Heinrich Christoph Johann Berghold und seiner Töpferei, Haus Nr. 152 in der Ummerstadter Vorstadt ... seine Frau Catharina erzählt*

Ja, mei Henner wor a ganz Gudder - und berühmt war er. Wir hatten ein herrliches Leben auf dieser Welt, bescheiden, oder wie er einmal reimte, es fehlte uns nur an kleinem Geld. Trotzdem war's ein erfülltes Leben, denn wir liebten unsere Arbeit und von der gab's viel. Tags warn wir immer in der Werkstatt. Morgens oder auch abends manchmal im Garten droben. Dort wuchs so allerlei. Dort standen unsere Apfel- und Zwetschgenbäum. Dort warn meine Bienen. Bei der Scheune unser Ziegenstall. Täubchen gab's unterm Dach, Hühner und Karnickel im Garten. Dann hatten wir noch Wiesen, Äcker und Wald. Wir mussten nach allem schau.



Heinrich mit Catharina im Obstgarten hinterm Haus, ca. 1930 (Foto: Brigitte Vetter, Coburg)

Unsere Werkstatt, die war groß. In den ersten Jahren arbeitete Heinrichs Vater Georg mit uns dort, bis er dann nimmer konnt. Die beiden brachten mir anfangs bei, wie man mit dem Hörnle umgeht. Das Malhörnle wurde aus Ton geformt und nach dem Brennen steckte man einen Federkiel hinein. So konnte ich Muster oder Verse auf die Töpf malen. In der Werkstatt stand auch der schöne Kachelofen, den mein Schwager Eduard Ultsch für uns gebaut hatte. Er wärmte uns nicht nur, wir kochten darin fast alles, meist gedämpfte Kartoffeln und unser Sauerkraut. *A schöis Sauerkraut*, des mocht Henner für sei Leben gern, aber wenn's dann mal Braten mit Klös gab, war's für Henner der Himmel auf Erden. *A Schlückla Bier aus'n Kaller*, durft nie fehlen.

Unter der Woch war Heinrich abends mal beim Gesangs-, mal beim Turnverein. Wenn er heimkam, ist er immer in guter Stimmung gewesen und stapfte singend und pfeifend die Stufen auf. Nach dem Abendbrot setzte er sich dann oft ans Fenster in unnerer guten Stumm wo

sein geliebter Schreibtisch stand, schaute hinaus über's Städtchen, oder holte eins seiner Bücher aus dem Schränkchen heraus und las mir vor. Oder er notierte, was und wieviel wir fabriziert hatten, Aufträge für Töpf, schrieb Briefe an Freunde und Verwandte. An manchen Tagen reimte er Verse oder schrieb Gschichten, die sich meistens auch reimten. Schöne Sachen, die er erlebt hatte und Besinnliches konnte er gut formulieren oder was ihn bedrückte. Der Weltkrieg, zum Beispiel, von dem wir nichts merkten, außer dass Otto Gutjahr 1918 mit einer Kopfschusswunde zurückkehrte.

Heinrich fühlte sich mit dem Höheren verbunden und seine besondere Liebe galt Gott. In ihm fühlte er sich geborgen. Aber auch die Menschen und unsere herrliche Umgebung, seine Heimat, liebte er. Er wollte den Menschen diese Liebe weitergeben, mit Einladungen, mit seinen Gedichten, vielleicht auch mit *seina Töpf*. Und für ihn warn alle gleich, ob's die Herzög warn oder einfach Leut auf'm Markt. Und die Leut mochten ihn halt alle.

Er scherzte gern und nannte sich „Hans Sachs von Ummerstadt“, nach dem berühmten Nürnberger Liederdichter. Seine Freunde vom Ummerstädter *Gsangverein* gaben ihm auch noch den Namen „Heinrich von Steier“. So hieß ein damals bekannter deutsch-österreichischer Dichter, der ähnliche wie er, Lieder und Gedichte über Gott, die Heimat und die Natur schrieb. Der *Gsangverein* hatte dem Henner zum 50. Geburtstag ein großes Bild geschenkt, mit einem Foto, das ein Fotograf aus Coburg gemacht hatte. Das hing dann *in unserer gutte Stumm* an einem besonderen Platz.

Jeden Sonntagmorgen zog Henner sein Frack und ich *mei Sunndichskläädla* an und mir spazierten mitanander hinunter in die Kirch, um unserm Pfarrer sei Predigt zu hörn. Sonntags traf man sich mit die Leut und ging auch mal ins Gasthaus zum Essen. Es war der Tag des Herrn. Da haben wir nichts gearbeitet. Nur das Nötigste. Richtig kennengelernt ham wir uns beim Pflaum *in der Lichtstum*. Aber bei Festen auf'm Markt oder in der Kirche, war er mir als kleins Mädle schon aufgefallen.



Catharina Franz (links) mit ihrer Familie um 1870 (Foto: Brigitte Vetter, Coburg)

Wir warn ja beide aus Ummerstadt. Und Heinrich ist ein so schöner Mann gwesen. Im Mai 1880 ham mir dann geheiert. Da war ich net mal zwanzig und er war 11 Jahr älter. Dann sind wir ins neue Haus in der Vorstadt eingezogen. Heinrichs Vater hatte die alte Ziegelei gekauft, den Ofen bauen und das Anwesen mit einem Anbau vergrößern lassen. Er hat auch schon drin gearbeitet. Die beiden Brüder, Anton und Franz, die ja auch Töpfer waren, bekamen die Bergholdsche Werkstatt in der Gemündaer Straß und Heinrich unsere. Neben der Werkstatt gab es zwei helle, große Stuben und oben noch eine kleine. Es war für uns a große Freud, ein „trautes Heim“ zu haben. Die Ummerstädter Maler, die auf der Walz viele wunderbare Sachen gsehn hatten, halfen uns dabei, es drin schön zu machen.

Die Bergholdsche Töpferei in der Gemündaer Straß, die gab's ja schon seit Jahrhunderten. Als kleiner Bub hat Heinrich in der Werkstatt mitgeholfen, zugschaut wie man mit dem Ton und der Irdenwar arbeiten tut und der Vater nahm ihn später in die Lehr. Dann als wir unsere Werkstatt hatten, machte er seinen Meisterbrief und wurde selbstständiger Töpfermeister. Nun konnten wir auf die Märkte gehn und unsere Sachen verkaufen.



Töpfermeister Heinrich Berghold in seiner Werkstatt beim Drehen der Kaffeehäfn, 1919 (Quelle: Stadtarchiv Coburg, Fo. 07.12._00082, Fotograf Emil Plat)

Lange machten wir Schüsseln, Henkeltöpf, Krüge, Pfannen und allerhand Schönes aus Ton, in jeder Größe. Die Back-, Pudding- und Auflaufformen warn *ganz wos Bsonders*. Sie warn bauchig geformt, manche mit Muscheln, Krebsen, Vögeln oder Schäfchen. Die wurden mit Gipsmodeln gemacht. Und die Hasenpfannen gabs, *wu a Stallhous genau neigepasst hat*. Und unsere Sachen wurden gern gekauft. Sie waren form-schön, mit braunen, polierten Rändern, oder eben in der Ummerstädter Art bemalt. Ich mischte die Farben und Glasuren an und war stolz drauf, Heinrichs schöne Töpf, mit Ornamenten, Mustern und Blumen oder Sprüchen, dekorieren zu dürfen, wie ich mir's vorstellte. Es gab viele Arbeitsschritte. Angefangen mit dem Mischen vom Ton, der bei uns im Keller eingelagert war. Colberger und Gemündaer. Er wurde zuerst geballt und mit dem Sensenblatt

► geschnitten. Dann kam er in die Tonquetsche und Tonmühle, so lange, bis die Masse richtig war zum Drehen auf der Scheibe, ohne Luft und Steinchen drin. Heinrich war ein sehr geschickter Töpfer und es war eine helle Freude, ihm beim Drehn zuzuschauen, weil er's halt auch so gern machte. Fertigt gedreht kamen die Sachen auf die Bretter. Wir hatten hunderte davon. Dort mussten die Sachen erst einmal langsam trocknen, was je nach Größe, ein paar Tage dauern konnte. Wenn sie dann lederhart waren, aber noch nicht ganz trocken, konnte er sie henkeln, also Henkel dranmachen, und nach weitrem Trocknen, wurden sie mit Engobe übergossen, meistens nur innen, oder getaucht, Jetzt erst konnte ich sie mit dem Hörnle bemalen und dann glasieren. Die gedeckten Töpfe, für die die Ummerstädter Töpfer bekannt waren, machten wir ab 1910 auch. Papierwürfel wurden vorsichtig auf die noch feuchten Töpfe geklebt, die vorher mit weißer Engobe begossen waren. Dann kam die dunkle Glasur in braun oder blau drüber und nach dem Trocknen wurden die Zettel wieder weggenommen. Die weißen Würfel blieben. Das sah immer schön aus! Zum Brennen trugen wir die Häfen und Schüsseln über die Holzterrasse hinunter in unseren Brennofen. Im Innern des Ofens musste vorher eine lockere Ziegelmauer zum Feuer hin aufgebaut werden, damit die Funken und der Ruß nicht an die Töpfe kommt. Dann kamen die glasierten, guten Sachen in die Mitte und drum herum an den Seiten, die Blumentöpfe. Alles wurde sorgfältig eingeräumt. Meist war ich diejenige, die alles in den Ofen räumte. Henner war zu groß und für mich war es leicht, hineinzugehn. Mein Schwager Ultsch, der Ofenbauer, hatte keinen eigenen Brennofen und brannte seine Ofenkacheln bei uns mit. Manchmal auch noch andere Töpfer aus der Stadt. Der Ofen war ja groß genug. Sie halfen dann mit beim Holz machen und auch sonst, wenn wir sie brauchten.

Ein Brand dauerte 3 bis 4 Tage. In dieser Zeit musste das Feuer ständig bewacht und Holz nachgelegt werden, um die Temperatur zu halten. Da warn, auch für die Holzvorräte, kräftige Männer nötig, wie der Döhler Korl, der Roséns Ernst und der Ranger Fritz. Sie kamen immer gern zu uns. Wir sorgten dann für's leibliche Wohl mit Bier und Wurst. In diesen Tagen und Nächten war's immer sakrisch warm im Haus, wir mussten nicht heizen. Alle 4 Wochen fuhrn wir unsre Waren mit dem Pferdewagen zum Markt, oft nach Coburg in die Herrngass, wo die Töpfer warn, aber auch weiter weg, bis nach Zella.

Die Kundschaft freute sich, wenn wir wieder da warn. Sie bewunderten unsre schöne Sachen und die Frauen drückten Heinrich beim Wiedersehn gern die Hand. Er war allseits beliebt und ein fröhlicher, redseliger Gesell.

Später, im neuen Jahrhundert, kaufte die Kundschaft nur noch wenig Irdenes. Die Leut wolltn Geschirr aus der Manufaktur oder Email, auch wenn unsre Töpfe schön warn und billiger. Trotzdem gab es immer noch Leut, die die Ummerstädter Töpfe haben wolltn. Leut, die die altmodische, bäuerliche Art mochten. Als wir mit den Bechern anfangen, war n die Leut ganz verrückt danach. Ja, unsere Kaffeehäfen mit Henkel, der herausgedrückten Schnute und den Sprüchen, die wurden populär. Man weichte Brotbrocken im Milchkafee ein und goss danach

den Kaffee raus zum Trinken. *Dös Eigebrockt* war dann fein weich. Henner drehte die Form eigens so, dass es genug Platz für kurze Sprüche gab und ich sie gut mit dem Hörnle schreiben konnt.

Wir lieferten viel an die Coburger Töpfereien Hermann Eckardt und Matthäi in der Judengass und nicht selten bestellte die Töpferei Adolf Bätz, 10 Körb mit etwa 20 Becherlein in jedem.

Die Leut freuten sich an den Sprüchen und jeder in der Familie wollte gern seinen eigenen, bsondern Spruch. Auch Kinderspielzeug kauften die Leut gern. So hatten wir unser Auskommen.

Text von Christine Herzog,
Historischer Verein Ummerstadt

**Catharina Berghold, geb. Franz (1860 – 1937), was würde sie wohl dazu sagen...*

(Quelle 1: Zeitungsausschnitte von Anzeigen aus Coburger Tageblatt 23. Mai 1930 und 22. Juni 1932 (gesammelt von Elfriede Kern)

Quelle 2: Verse aus den Notizbüchlein Heinrich Berghold (B. Vetter), Übersetzungen von Elfriede Kern

Quelle 3: Die Töpfer in Ummerstadt und im Coburger Land von Birgit Jauernig-Hofmann und Werner Schönweiß Heft 9 Coburg 1994)

Mit Teil 6 geht's weiter.

Am 6.7.25 und 3.8.25 ist die Ausstellung „Die Ummerstädter Töpfer“ im Haus Nr. 26 (Kaplanai) von 13:00-14:00 Uhr geöffnet. Weitere Termine sind unter historoverum@gmx.de abstimmbar.



Laden der Töpferei Matthäi in Coburg (Quelle3)

17. Thüringer Keramikmarkt Römhild 2025

16. und 17. August 2025 auf Schloss Glücksburg

Schloss Glücksburg mit seinen romantischen Höfen bietet auch in diesem Jahr wieder die beeindruckende Kulisse für den 17. Thüringer Keramikmarkt in Römhild. Der Förderverein „Internationales Keramiksymposium Römhild e.V.“ lädt herzlich zur Teilnahme am 17. Thüringer Keramikmarkt in die Stadt Römhild ein.

**Der Markt wird am:
Samstag, dem 16.08.2025 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
Sonntag, dem 17.08.2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
auf Schloss Glücksburg stattfinden.**

Die Anzahl der teilnehmenden Töpfer und Keramiker ist auf etwa 50 Verkaufsstände beschränkt. Für die Bewerbung zur Teilnahme am Markt können nachfolgende Links genutzt werden:

Veranstalter:
Förderverein „Internationales Keramiksymposium Römhild e.V.“ mit Unterstützung der Stadt Römhild.

Ansprechpartner:
Markus Weingarten

Die Ausstellungen

Über die Zeit hat sich in Römhild eine beeindruckende, für jedermann zugängliche Keramikausstellung entwickelt.

Präsentiert werden Werke von Teilnehmern der letzten Internationalen Keramiksymposien, die 2008, 2011, 2015, 2018 und 2022 in Römhild auf Schloss Glücksburg stattfanden.

Der Förderverein „Internationales Keramiksymposium Römhild“ e. V. gestaltet momentan nicht mehr genutzte Schaufenster in der Stadt Römhild zu einer jeweils einem Künstler gewidmeten kleinen Ausstellung um.

Des Weiteren werden an öffentlichen Plätzen, wie dem neu gestalteten Viehmarkt in Römhild, Kunstwerke verschiedener Künstler, z.B. im Waaghäuschen oder der Schauvitrine präsentiert.

Kanzlei Lesch.



Peter Lesch

**Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht**

Judengasse 18a • 96450 Coburg
Tel: 09561 871443
Coburger Str. 21 • 96476 Bad Rodach
Tel: 09564 8045900
www.kanzlei-lesch.de
E-Mail: info@kanzlei-lesch.de

Nach unserer Beratung schlafen Sie besser!

Echtheit eines Testaments / Grad der Gewissheit

Es besteht zwar keine grundsätzliche Vermutung dafür, dass ein handschriftliches Testament, das den Namenszug des Erblassers trägt, auch von diesem herrührt. Die Beurteilung einer Urkunde bleibt regelmäßig einem Schriftsachverständigen vorbehalten, es sei denn, dass sich das Gericht auf anderem Wege eine Überzeugung von der Echtheit verschaffen kann, beispielsweise durch Zeugen, die bei Errichtung des konkreten Schriftstücks zugegen waren oder den Umstand, dass das Testa-

ment vom Erblasser in die besondere amtliche Verwahrung gegeben worden ist. Für den Beweis der Urheberschaft des Erblassers genügt es, da eine absolute Gewissheit nicht zu erreichen und jede Möglichkeit des Gegenteils nicht auszuschließen ist, ein für das praktische Leben brauchbarer Grad von Gewissheit, der Zweifeln Schweigen gebietet, ohne sie völlig auszuschließen.

Rechtsanwalt Peter Lesch
Fachanwalt für Erbrecht

Grenzlandradtour auf neuen Wegen

„Hofheimer Land“ - Am 1. Juni fand die erste geführte Radtour der Gemeinde-Allianz Hofheimer Land als Grenzlandtour durch die Gemeinden Maroldsweisach und Ermershausen sowie vier thüringische Nachbarorte statt. 41 Teilnehmer aus sieben Gemeinden und 14 Orten fanden sich in Allertshausen ein, wo der Feuerwehrverein die Radler mit selbstgebackenen Krapfen, Kaffee und Backofenkuchen erwartete und der Gruppe unter der großen Linde einen einzigartigen Start ermöglichte. Nächster Stopp auf der etwa 22 km langen Tour waren das Dorfgemeinschaftshaus in Wasmuthhausen, wo ein paar Stunden vorher noch eine große Gruppe Wallfahrer versorgt worden war, und das Dreiländereck der Landkreise Coburg, Haßberge und Hildburghausen. Der

herzliche Empfang vor dem Brauhaus in Poppenhausen war ein weiteres Highlight. Das nahe Gewitter im Blick erreichte die Radtour das Dorfgemeinschaftshaus in Hellingen, wo sich nach der Vorstellung der örtlichen Aktivitäten durch Ortsteilbürgermeister und Bürgermeister dann auch ein Unterschlupf vor dem Platzregen bot. Nach einem weiteren Halt in der Schweickershäuser Kirche war es Zeit für die Einkehr im Goldenen Schwan in Ermershausen, wo sich alle Teilnehmer für die Rückfahrt stärken und an bunt gemischten Tischen austauschen konnten. Die Erfahrungen der Grenzlandtour hinterließen bleibende Eindrücke und weckten Lust auf mehr. Kerstin Brückner steht gerne für weitere Informationen zur Verfügung.



Die Teilnehmer der Radtour bei der Ankunft am Dreiländereck, am Dorfgemeinschaftshaus in Wasmuthhausen, vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Hellingen während des Gewitterschauers und vor dem Brauhaus in Poppenhausen. Fotos: Michael Müller (1,2,4) und Klaus Reder (3)

MACH MIT BEI UNSERER UMFRAGE!



Du wohnst im Landkreis Hildburghausen?

Dann hilf mit, Angebote für Frauen*, queere Menschen, Familien und Alleinerziehende zu verbessern!

Was wünschen sich Frauen* vor Ort?

Wir möchten herausfinden, welche Beratungen, Veranstaltungen und Treffpunkte gebraucht werden – nicht nur in der Kreisstadt, sondern im ganzen Landkreis.

Ob du selbst schon Angebote genutzt hast oder nicht – deine Meinung zählt!

Die Umfrage ist anonym, dauert ca. 5 Minuten und ist online über den QR-Code oder den Link erreichbar.

Gemeinsam gestalten wir Räume für Begegnung, Unterstützung und neue Ideen – für alle Generationen.

Jetzt mitmachen – danke für deine Stimme!

Teilnahme über den Link:
<https://tinyurl.com/dme522j6>



Frauenkommunikationszentrum BINKO
Leitung: Julia Teresa Barbarski
& Milena Schwerdt
Obere Marktstraße 43
98646 Hildburghausen
Tel: 03685/405200
Email: binko@diakonie-sth.de



Erfolgreiche Teilnahme an erster Südthüringer Talentiade

Hellingen - Am Samstag, dem 24.05.2025 fand in Hildburghausen die erste Talentiade für Südthüringen statt. Mit dabei auch drei Schüler der Grundschule Hellingen, die sich beim Bewegungstest „Bewegte Kinder = gesündere Kinder“ mit überdurchschnittlichen Werten für diese Sportveranstaltung qualifiziert haben.

Ziel der Veranstaltung war es, ein Zusammentreffen der Talente mit Sportvereinen, Thüringer Sportfachverbänden sowie der Stützpunktvereine vor Ort zu ermöglichen. Unter fachkundiger Betreuung konnten die jungen Champions an diesem Tag ihr sensomotorisches Können in Tests unter Beweis stellen und die Bewegungsvervielfalt der vertretenen Sportarten kennenlernen.

Mehr als 17.000 Thüringer Drittklässler haben dieses Jahr am Bewegungstest teilgenommen und nun wurden knapp 180 Kinder aus den Landkreisen Sonneberg, Hildburghausen, Meiningen, Suhl und Ilmkreis für diesen Tag ausgewählt. Selma Kirsch (Klasse 3b) sowie Mats Lehmann und Henry Oestreicher (beide 3a) zählten zu den besten Südthüringern und durften sich am Samstag vielen sportlichen Herausforderungen stellen. 20m-Sprint, Doppelstockschießen vom Biathlon, Anschieben eines Schlittens vom Rodelsport, Standweitsprung, Handball, Tischtennis sowie Hindernisparcours waren nur einige der Übungen, die es zu meistern galt. Von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr wurde die Werrahalle in Hildburghausen zu einem Olympischen Kinderdorf mit lauter Musik, jubelnden Eltern, viel Action und dem Maskottchen „Muskelkater“, der zudem für eine Menge Spaß sorgte.

Am Ende folgte noch die Siegerehrung von den Besten der Besten. Doch an diesem Tag waren alle Kinder Gewinner und gingen mit Medaillen, einer Urkunde und kleinen Geschenken nach Hause.

Die Ergebnisse der Talentiade werden die Kinder in wenigen Tagen online erhalten und bestimmt wurde ja auch das ein oder andere Talent an diesem Tag für eine der Sportarten entdeckt – vielleicht ja auch aus der HELLINGER Grundschule!

A. Oestreicher
Stellv. Schulleitersprecherin
Staatliche Grundschule Hellingen

Mannschaften im Fußballfieber

Am 27. Mai 2025 nahmen 6 fußballbegeisterte Jungen aus den Klassen 3a und b mit Frau Diezel und Herrn Dömming, Vater, als Begleitung an der Mini-WM auf dem DFB-Spielfeld in Streufdorf teil. Sie sind ganz knapp auf dem zweiten Platz gelandet. Beim Stationsbetrieb standen Torwandschießen, Slalomdribbling, Kurzpass und Jonglieren auf dem Programm. Die Jungs waren mit großer Motivation dabei und gaben an den Stationen ihr Bestes. Sie erreichten hier den ersten Platz.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen!

Staatliche Grundschule Hellingen



Heldburg - Mit einem offiziellen Spatenstich begann dieser Tage der Bau des neuen und hochmodernen EDEKA-Marktes in Heldburg. Die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen realisiert

einen zukunftsweisen Lebensmittelmarkt, der die Nahversorgung in der Region nachhaltig verbessern wird. Die Eröffnung des Vollsortimenters ist für Ende 2025 geplant.



Foto (2): Melanie Mehrländer-Metzner

Die EDEKA-Baustelle in Heldburg



halsdorfer + ingenieure



projekt gmbh

projektentwicklung.
bauplanung.
baudurchführung.
www.halsdorfer.de

Dipl. Ing.
Mario Halsdorfer

Weserstraße 8
31303 Burgdorf
Tel: +49 5136 92 331-0



Bahnhofstraße 55
96250 EBENSFELD

Telefon 09573 310256
 Mobil 0171 7716604
 info@lehmann-dachreinigung.de

Besuchen Sie unsere Homepage: www.lehmann-dachreinigung.de

**Dach-, Stein-, Fassadenreinigung,
 Fassadenneubeschichtungen im Farbton Ihrer Wahl,
 Flaschnerarbeiten und Reinigungsarbeiten
 rund ums Haus**

**Dachbeschichtungen
 von Rickert-Farben**

**In 2 bis 3 Tagen erstrahlt Ihr Dach
 in neuem Glanz!**

**9 Farbtöne Ihrer Wahl –
 5 Jahre Garantie!**

**Sie sparen 60 bis 70 Prozent
 gegenüber einer Neueindeckung!**



**Des Weiteren im Programm
 Der BIEDERIT-Kupferfirst**
 Dachreinigung durch Kupfersulfate (Ionen).

- Verhindert Algen- und Moosbewuchs durch Alkazine und Funkzide. ➤
- Die Lebensdauer Ihres Daches wird entscheidend verlängert. ➤
- Optischer und ästhetischer Gewinn für Ihr Dach und keine große Baustelle, wie man es bei Neueindeckungen gewohnt ist. ➤
- Steinreinigung, Hofanlagenreinigung und Terrassenreinigung. ➤



- Fugenfestiger verhindert das Aussanden der Steinfugen. ➤
- Imprägnierung mit Algiziden und Fungiziden verhindert Algen- und Moosbewuchs. ➤
- Steinreinigung, Hofanlagenreinigung und Terrassenreinigung. ➤



**Hier kümmert sich der Chef noch selbst um jeden Auftrag.
 Ich komme zu Ihnen und informiere Sie kostenlos.**

Coburg feiert das 2. Straßenfest für Tiere

Coburg - Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr findet am Samstag, den 19. Juli 2025, das 2. Straßenfest für Tiere in der Spitalgasse in Coburg statt. Von 10:00 bis 16:00 Uhr sind Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, einen informativen und unterhaltsamen Tag im Zeichen des Tierschutzes zu erleben. Im Mittelpunkt des Festes stehen rund 30 Organisationen, Vereine und Initiativen, die ihre wertvolle Arbeit für Tiere vorstellen. Einige von ihnen sind direkt in der Region aktiv, andere setzen sich auf nationaler oder internationaler Ebene für Tierschutz und Tierrechte ein. Alle vereint ein gemeinsames Ziel: mehr Mitgefühl, Aufklärung und Schutz für Tiere. Neben den vielfältigen Informations- und Aktionsständen bietet das Straßenfest ein buntes Rahmenprogramm für die ganze

Familie. Kinderschminken und Bastelangebote sorgen für leuchtende Kinderaugen, während ein DJ das Fest mit Musik begleitet. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Das Restaurant „Grüner Baum“ aus Sonneberg verwöhnt die Gäste mit einer abwechslungsreichen, tierfreundlichen Küche – nachhaltig, kreativ und lecker. Der Eintritt ist frei. „Wir möchten mit diesem Fest die Freude an der Tierwelt mit der Gemeinschaft teilen. Unser Ziel ist es, Menschen und Tiere näher zusammen zu bringen und gleichzeitig auf wichtige Tierschutzthemen aufmerksam zu machen“, erklärt Haupt-Organisatorin Juliane Schülke. „Kommt vorbei, lernt die Gesichter hinter den Vereinen kennen und lasst euch inspirieren – für eine Welt, in der alle Tiere mit Respekt und Verantwortung behandelt werden.“

Musikalischer Rentnertreff in Lindenau



Lindenau - Zu unserem Rentnertreffen am Donnerstag, dem 19. Juni hatten wir Besuch von drei Vertreterinnen des Projekts „Stärkung der Teilhabe Älterer im Landkreis Hildburghausen“. Sie stellten uns ihr Projekt vor, erklärten wie ältere Menschen in den verschiedensten Bereich im Alltag unterstützt werden können, was sehr informativ war. Wir bedanken uns recht herzlich für diese Vorstellung. Anschließend hatten wir die Line Dance Gruppe „Shadow Creek Stompers“ zu Gast. Sie begeisterten uns mit ihren flotten Tänzen. Da musste wohl jeder mitkatschen bei so viel Schwung und Stimmung. Vielen Dank auch an Euch für eure großartige Darbietung! Es war wieder ein gelungener Nachmittag bei Kaffee, frischer Erdbeertorte und so viel Stimmung.

Monika Stöbel, Lindenau

Mit Kugeln durchs Dorf

Burgpreppach – Mit viel Herzblut, handwerklichem Geschick und einem starken Gemeinschaftsgeist hat die Männerwandergruppe „Wegepaten Burgpreppach“ ein ganz besonderes Projekt auf die Beine gestellt: den Kugelbahnenweg. In enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde – insbesondere unter der engagierten Mitwirkung von Bürgermeisterin Marion Fleischmann-Hilton – entstand ein Erlebnisweg, der Jung und Alt gleichermaßen begeistert. Unterstützt wurde das Projekt im Rahmen des Regionalbudgets der Hofheimer Allianz, dass gezielt bürgerschaftliches Engagement fördert. Ziel war es, ein Angebot zu schaffen, das nicht nur Spaß macht, sondern auch das Dorfleben, die Geschichte und die Kultur Burgpreppachs spielerisch erlebbar macht.

In unzähligen freiwilligen Stunden traf sich die bunt gemischte Gruppe von 13 Männern – viele davon Väter – um mit viel Liebe zum Detail die Kugelbahnen zu planen und zu bauen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Sechs Stationen, darunter drei liebevoll gestaltete Holzkugelbahnen laden entlang eines kinderwagentauglichen Rundwegs um und durch das Dorf zum Spielen und Staunen ein. Der Weg führt vorbei an Kirchen, dem Schloss, lokalen Betrieben und dem Wirtshaus – und macht so die Vielfalt Burgpreppachs sichtbar. Eine durchgängige Beschilderung weist den Weg entlang der Kugelbahnen und führt Besucherinnen und Besucher nicht nur zu den Spielstationen, sondern auch zu bedeutenden Orten der Erinnerung: Jüdische Gedenkstationen entlang des Weges laden dazu ein, innezuhalten und sich auch mit der Geschichte des Ortes auseinanderzusetzen.

So verbindet der Kugelbahnenweg auf besondere Weise Spiel, Bildung und Gedenken – und macht den Spaziergang durch Burgpreppach zu einem Erlebnis mit Tiefgang. Für nur 2 Euro kann am Kugelautomaten eine eigene Holzkugel erworben werden – und schon beginnt die Reise durch das Dorf. Die Kugelbahnen sind nicht nur ein Spaß für Kinder, sondern auch ein Anreiz für Familien, gemeinsam auf Entdeckungstour zu gehen. Jede Bahn ist mit einem QR-Code ausgestattet. Sollte einmal eine Kugel stecken bleiben oder eine Reparatur nötig sein, kann dies unkompliziert gemeldet werden – ein modernes System für ein traditio-

nelles Spielvergnügen.

„Das ist eine tolle Initiative mit verbindendem Charakter, die wir als Gemeinde gern im Bewilligungsprozess und bei der Vernetzung unterstützt haben“, betont Bürgermeisterin Marion Fleischmann-Hilton. „Der Weg zeigt die Vielfalt im Dorf – und ist eine echte Visitenkarte für unsere idyllische Marktgemeinde.“

Auch Sebastian Merkle, Organisator und Koordinator der Wegepaten, zeigt sich begeistert: „Der Zusammenhalt und der Tatendrang unserer Truppe war beeindruckend. Es ist schön zu sehen, wie viel Begeisterung das Projekt bei den Bürgerinnen und Bürgern auslöst.“ Er dankt im Namen aller Wegepaten allen Unterstützern und Helfern. Das Zusammenspiel von bürgerschaftlichem Engagement, handwerklichem Geschick und kommunaler Unterstützung hat ein Projekt entstehen lassen, das beispielhaft für gelebte Gemeinschaft steht. Seit der Fertigstellung erfreut sich der Kugelbahnenweg großer Beliebtheit. Eltern loben die gelungene Verbindung aus Spielspaß, Naturerlebnis und handwerklicher Gestaltung. Kinder erleben die Bahn als abwechslungsreiche, kreative Spiellandschaft.



Eine Erweiterung der Strecke ist bereits in Planung – Ideen für weitere Stationen sind vorhanden und sollen, wenn Zeit und Mittel es erlauben, folgen. Das würde die Attraktivität dieses besonderen Spielorts noch weiter steigern. Die Holzkugelbahn steht damit nicht nur für Spielvergnügen, sondern auch für das, was in einer engagierten Gemeinde wie Burgpreppach möglich ist, wenn gute Ideen auf tatkräftige Umsetzung treffen.

Einladung zur Eröffnung
Die offizielle Eröffnung des Kugelbahnenwegs findet am 11. Juli 2025 ab 16:30 Uhr am Feuerwehrhaus in Burgpreppach statt.

Michael Oßwald, Burgpreppach



Stadt Heldburg
spannend & entspannend



präsentieren
das Themenwochenende

"Ballon meets Klassik"

8. bis 10. August 2025

Bei allen
Veranstaltungen
ist für bestes
Ballon-Feeling
gesorgt!



- 08.08.2025, 18:00 Uhr Klavierkonzert mit Nina Scheidmantel, Veste Heldburg
- 09.08.2025, 19:00 Uhr Modellballonfahren, Festgelände am Sportplatz
- 09.08.2025, 21:45 Uhr Ballonglücken, Festgelände am Sportplatz
- 09.08.2025, 22:15 Uhr Live-Musik mit A'N'T, Festgelände am Sportplatz
- 10.08.2025, 15:00 Uhr Orgelkonzert für 4 Hände und 4 Füße, Stadtkirche Heldburg